



# TelferBlatt

AMTLICHE MITTEILUNG DER MARKTGEMEINDE TELFS



Friedenssymbol und Telfer Wahrzeichen: Die neue 10,5 Tonnen-Glocke hat am neuen Standort am nordwestlichen Ortsrand des Weilers Mösern auf gemeindeeigenem Grund eine bleibende Heimat gefunden. Der Ausblick ist zumindest ebenbürtig.

Die Bauarbeiten rund um die neue Friedensglocke in Mösern sind so gut wie abgeschlossen. In einer Woche, am 22. Oktober 2023, wird sie im Rahmen eines feierlichen Festaktes offiziell ihrer Bestimmung übergeben und erstmals geläutet.

Am nordwestlichen Ortsrand von Mösern ist in Nähe des ehemaligen Menthofes ein malerisches Kleinod entstanden, das bereits jetzt viele Besucher/-innen aus nah und fern anzieht. Die neue Friedensglocke wiegt 10.450 Kilogramm, der Klöppel 303 Kilo. Sie trägt die Wappen aller ARGE ALP-Länder und eine Inschrift, die an die Gründung der »Arbeitsgemeinschaft der Alpenländer« im Jahr 1973 erinnert. Der neue Standort direkt am Wanderweg zum Lottensee bietet eine imposante, barrierefreie Aussichtsplattform mit wunderbarem Blick ins Inntal sowie attraktive Möglichkeiten zu Rast und Besinnung in einer Art Arena im Gelände rund um die Glocke. Außerdem herrscht komplette Barrierefreiheit.



Die Anlieferung und Montage der neuen Glocke.

Ein Highlight und Freudentag war die Anlieferung des neuen Friedenssymbols mittels Spezialtransport. Bgm. Christian Härting begrüßte das Telfer Wahrzeichen bei der Fahrt durch Telfs in Sagl. In Mösern nahm Josef Federspiel, der Obmann des Freundeskreises der Friedensglocke, die auf Hochglanz polierte Glocke in Empfang. Auch eine Anzahl von Bewohner/-innen des Telfer Weilers hatten sich zur Begrüßung eingefunden und beobachteten bei prächtigem Spätsommerwetter die technisch anspruchsvollen Montagearbeiten. Mit dem letzten Feinschliff auf der Baustelle gehen auch herausfordernde Monate für das Bauamt der Marktgemeinde Telfs zu Ende, das unter Federführung von Bauamtsleiter Andreas Kluibenschedl seit dem letzten Geläut der alten Glocke zu Ostern 2023 mit der Planung und Bauleitung für den Rückbau am alten und den Neubau am jetzigen Standort beschäftigt war.

Die Kosten für die Standortverlegung und den Neuguss in Höhe von rund 850.000,- Euro teilen sich Land Tirol, Tourismusverband Seefeld, die Landesgedächtnisstiftung, die Marktgemeinde Telfs sowie Sponsoren bzw. Gönner.

Das erste festliche Geläut erklingt am 22. Oktober 2023, wenn Bischof Hermann Glettler das Friedenssymbol in einem großen Festakt segnen wird. Er und Alt-Landeshauptmann Herwig van Staa – Vorsitzender der Tiroler Landesgedächtnisstiftung – werden bei dieser Gelegenheit im Beisein hochrangiger Vertreter/-innen der ARGE ALP-Länder zu Botschaftern der Friedensglocke ernannt (siehe nebenstehendes Programm). <

## AUS DEM INHALT

- **ERNEUERBARE ENERGIEGEMEINSCHAFT**  
Marktgemeinde, Telfer Bad und Gemeinde-Werke nutzen Strom-Synergien.
- **SOZIALMARKT ERÖFFNET**  
Ab 25. Oktober können Anspruchsberechtigte im neuen »soogut«-Laden günstig einkaufen.
- **GELUNGENER AUFTAKT**  
Neues Clubbing-Format der Jungbürgerfeier kam bei der Jugend enorm gut an.
- **NACH DEN SPIELEN IST VOR DEN SPIELEN**  
Tiroler Volksschauspiele ziehen erfreuliche Bilanz, neues Programm ist in den Startlöchern
- **#WIRSINDELFS**  
Aktuelles und Detailinfos zu allen Themen auf: [telfs.at/news.html](https://telfs.at/news.html) sowie [facebook.com/marktgemeinde/](https://facebook.com/marktgemeinde/) und [instagram.com/telfs\\_at](https://instagram.com/telfs_at)

## FESTAKT UND ORTSTEILFEST

Hier das Programm rund um die Friedensglocke am 22. Oktober 2023 in Mösern. Die Bevölkerung ist herzlich zur Teilnahme an diesem Festakt und beim darauffolgenden Ortsteilfest eingeladen!

08.30 Uhr: **Landesüblicher Empfang am Dorfplatz** mit der Schützenkompanie und Musikkapelle Telfs sowie Abordnungen der Tiroler Traditionsverbände.

09.15 Uhr: **Segnung der Glocke** durch Bischof Hermann Glettler

anschließend:

**Festakt mit Ernennung der Botschafter der Friedensglocke** (Bischof Hermann Glettler und LH a.D. Herwig van Staa)

**Ansprachen** Bürgermeister Christian Härting und Landeshauptmann Anton Mattle

ab 11 Uhr: **Ortsteilfest** am Dorfplatz Mösern

19 Uhr: **Dankesgottesdienst** in der Pfarrkirche Peter und Paul in Telfs

Ab 22. Oktober 2023 wird die Glocke wieder **täglich um 17 Uhr** weithin hörbar für Frieden, Freundschaft und gute Nachbarschaft läuten. <

## »STAUBIGE« AMTSSTUBEN



Während der letzten drei Monate haben bei uns im Rathaus umfangreiche Bauarbeiten stattgefunden, die nun in Bälde abgeschlossen sein werden. In den vergangenen Wochen waren unsere Amtsstuben also tatsächlich mal richtig »verstaubt«. Trotzdem konnten wir während der gesamten Bauzeit den Dienstbetrieb für die Telfer/-innen aufrechterhalten. Ich darf mich an dieser Stelle deshalb bedanken: bei unseren Bürger/-innen für ihr Verständnis, bei unseren Mitarbeiter/-innen für ihre Geduld und Flexibilität mit mehrfachem Arbeitsplatzwechsel und Homeoffice sowie bei den bauausführenden Firmen für die schnelle und fachgerechte Ausführung aller Arbeiten.

Hoch qualifizierte Profis haben unsere Gemeindeverwaltung elektro- und EDV-technisch auf den neuesten Stand gebracht. Dank der digitalen Aufrüstung ist die Gemeindeverwaltung nun mehr denn je technisch fit für die Zukunft, wo noch mehr Agenden digital abgewickelt werden müssen – nicht zuletzt aufgrund gesetzlicher Bestimmungen. Die Allgemeinflächen und Büros präsentieren sich dank energiesparender LED-Technologie viel heller und freundlicher. Auch in Sachen Brandschutz entsprechen alle drei Stockwerke nun den neuesten Vorgaben.

Trotz massiver Eingriffe in die Bau-substanz im gesamten Gebäude konnten wir während der gesamten Bauzeit Bürgeranliegen rasch und kompetent erledigen. Hier ein weiterer Dank an unser Bürgerservice, das fünf Tage die Woche von 7.30 bis 17 Uhr als zentrale Anlaufstelle dient (siehe nebenstehende Info).

Ihr/Euer Gemeindefürsprecher  
Bernhard Scharmer

TELFER MITARBEITER-LEITFADEN WURDE NUN FÜR ALLE GEMEINDEN TIROLS ADAPTIERT

## BEST-PRACTICE FÜR TIROLS 277 GEMEINDEN

Eine neue Mitarbeiter/-innen-Broschüre in digitaler Kodexform für alle 277 Tiroler Gemeinden hat der FLGT (Fachverband der leitenden Gemeindebediensteten Tirols) kürzlich in Mieming präsentiert. In Telfs findet eine derartige Mitarbeiter/-innen-Broschüre bereits seit fast zehn Jahren großen Anklang, was auch die Idee einer überregionalen Edition beflügelte.

„Unsere Telfer Broschüre in Papierform hat österreichweit als Best-Practice viel Beachtung gefunden. Von dem Wissen und der Erfahrung sollen nun alle profitieren. Deshalb haben wir auf Basis unseres Info-Kataloges eine tirolweit gültige Ausgabe in Kodexform erstellt“, so der Telfer Gemeindefürsprecher und Tiroler FLGT-Landesobmann Bernhard



Bei der Präsentation der neuen »Mitarbeiterbroschüre A-Z«: (v.l.) Miemings Bgm. Martin Kapeller, FLGT-Obm.-Stv. und Amtsleiterin Mieders Andrea Moser, FLGT-Obmann und Telfer Gemeindefürsprecher Bernhard Scharmer sowie der Haller Stadtamtsdirektor Bernhard Knapp

Scharmer. Das digitale Nachschlagewerk fasst unter 125 Stichworten wertvolle Informationen für Vertragsbedienstete und deren Führungskräfte übersichtlich von

A bis Z zusammen. Der praxisorientierte Leitfaden dient dem – auch gesetzlich verankerten – Wissenstransfer und der Motivation gleichermaßen. <

## LANANER »70ER« ZU GAST IN IHRER PARTNERGEMEINDE

Das ist gelebte Gemeindepartnerschaft! Kürzlich kamen rund 150 Seniorinnen und Senioren aus der Telfer Partnergemeinde Lana zu Besuch nach Telfs.

Schon seit längerem ist es üblich, dass der Ausflug, zu dem Telfs und Lana ihre Siebzigjährigen einladen, in die jeweilige Partnergemeinde führt. Dieser Tage waren es die Lananer, die nach Telfs kamen. 150 Südtiroler Besucherinnen und Besucher reisten an vier verschiedenen Tagen an. Die große Zahl kam zustande, weil die während der Corona-Zeit ausgefallenen Ausflüge von vier Jahrgängen nachgeholt wurden. So waren die Seniorinnen und Senioren des Jahrgangs 1950 die ersten, die Bürgermeister Christian Härting zusammen mit GV Silvia Schaller



Die Lananer Senior/-innen wurden herzlich im Telfer Noaflhaus empfangen.

begrüßen konnte. Die Südtiroler Gäste wurden vom Lananer Senioren- und Familien-Gemeinderat Ernst Winkler begleitet.

Auf dem Programm stand nach der Begrüßung eine Willkommensjause im

»Telfer Wohnzimmer« im Noaflhaus. Dann gab es sachkundige Führungen durch das Fasnacht- und Heimatmuseum, ehe die Reisegruppe nach Innsbruck weiterfuhr, um das Tirol-Panorama auf dem Bergisel zu besichtigen. <

## BÜRGERSERVICE TELFS: ZENTRALE ANLAUFSTELLE FÜR IHRE ANLIEGEN

Im Bürgerservice Telfs in der Obermarktstraße 1 werden Bürgeranliegen schnell und unbürokratisch abgewickelt, z.B.:

- An-, Ab-, Ummeldung (Wohnsitz)
  - Annuitätenbeihilfe Antrag
  - Baby-Paket – Anmeldung
  - Bürgermeldungen und -anliegen
  - Ferienbetreuung – Information
  - Formulare / Ansuchen A – Z
  - Fundamt
  - Geburtsurkunde
  - Gemeindeveranstaltung – Anmeldung, Information
  - Gemeindeförderung – Antrag
  - Haushaltsbestätigung
  - Heiratsurkunde
  - Hochzeitsjubiläum – Antrag
  - Heizkostenzuschuss Antrag
- Informationen zu Sozial- und Betreuungseinrichtungen
  - Kindergarten – Nachmeldung
  - Kinderkrippe – Anmeldung
  - Loipen- und Rollskikarte – Gutschein
  - Meldebestätigung und -auskunft
  - Mietzinsbeihilfe – Antrag
  - Mindestsicherung/Sozialhilfe
  - Müllsäcke und Müllbehälter
  - Park & Ride Bahnhof Telfs/Pfaffenhofen
  - Berechtigungskarten
  - Privatzimmervermietung – Anmeldung
  - Reisepass und Personalausweis (mit Terminvereinbarung)
- Staatsbürgerschaftsnachweis
  - Sterbeurkunde
  - Strafregisterauszug
  - Telfer Gutsch(w)ein
  - Verkaufsstelle für div. Aktionen (Telfer Bad Sommercard, Ö-Ticket, ÖBB-Ticket, Bücher, CDs, DVDs,...)
  - Volksbegehren
  - Wählerevidenz und -verzeichnis
  - Wahlkarte
  - Wohnbeihilfe – Antrag
  - Wohnraumbeschaffungsdarlehen – Antrag

Das Bürgerservice Telfs hat von Montag – Freitag von 07.30 – 17 Uhr geöffnet. Das Gemeindeamt im Rathaus ist für den Parteienverkehr von Montag – Freitag, 08-12 Uhr und Montag zusätzlich 14-18 Uhr geöffnet. Zahlreiche Informationen, Formulare und Downloads finden Sie auf [telfs.gv.at](http://telfs.gv.at). <

GEMEINDERAT UND GENERALVERSAMMLUNGEN BESCHLIESSEN »ERNEUERBARE ENERGIEGEMEINSCHAFT«

# TELS ZIEHT BEIM STROM AN EINEM STRANG

Selbst produzierte Energie gemeinsam nutzen und dabei Stromkosten sparen – das ist der Zweck von »Erneuerbaren Energiegemeinschaften« (EEG). Der Grundsatzbeschluss für die Gründung einer EEG wurde vom Telfer Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung einstimmig gefasst. Konkret schließen sich hierfür die GemeindeWerke Telfs GmbH, die Marktgemeinde und die Telfer Bad Betriebs GmbH & Co. KG zu einem Verein zusammen. Dadurch kann der Produzent den Strom besser verkaufen und der Abnehmer günstiger beziehen – eine Win-win-Situation.

Mit dem Griesbachkraftwerk und Photovoltaikanlagen erzeugen die GW Telfs pro Jahr rund 2,5 Gigawattstunden Strom. Dem gegenüber verbrauchen die Marktgemeinde mit allen eigenen Gebäuden und Veranstaltungszentren inkl. Eishalle, das energieintensive Telfer Bad und die Gemeindegewerke für u.a. Straßenbeleuchtung und Trinkwasserpumpen gemeinsam gut 3,5 GWh im Jahr. Die Lösung liegt nahe: „Weil nun gesetzlich die Bildung von Energiegemeinschaften ermöglicht und geregelt wurde, setzen wir das in Telfs um“, freuen sich Bürgermeister Christian Härting, GW Telfs-Geschäftsführer Gordon Köll und Telfer Bad-GF Michael Kirchmair. Der Gemeindechef stellte das geplante Vorhaben jüngst dem Gemeinderat vor.

## Strom bleibt im Ort

Die Marktgemeinde Telfs gründet nun mit ihren beiden 100-Prozent-Töchtern GemeindeWerke und Telfer Bad einen



Das Wasserkraftwerk Griesbach der GW Telfs kann gut zwei Drittel des Stromes liefern, den die Marktgemeinde mit ihren gemeindeeigenen Gebäuden, das Telfer Bad und die GemeindeWerke selbst verbrauchen.



Drei Vertrags-Partner ziehen künftig strommäßig an einem Strang: (v.l.) Gordon Köll (GF GemeindeWerke Telfs GmbH), Bgm. Christian Härting (Marktgemeinde Telfs) und Michael Kirchmair (GF Telfer Bad Betriebs GmbH & Co. KG).

Verein und unterfertigt eine entsprechende Vereinbarung. Auch mit der TINETZ wird ein Vertrag geschlossen, um von einem vergünstigten Netzentgelt (Ortstarif) zu profitieren. „Unser Ziel ist es, dass wir möglichst viel von der selbst produzierten Energie an die großen öffentlichen Einrichtungen in Telfs liefern. Dadurch sparen wir Strombezugskosten und Netzegebühren“, erklärte Bgm. Härting (WFT) den Mandatar/-innen. Die Abwicklung in der Energiegemeinschaft werde von den GemeindeWerken übernommen.

## Infrastrukturkosten niedrig halten

Bisher verkauften die GemeindeWerke den erzeugten Wasserkraft-Strom auf dem Strommarkt, die Marktgemeinde und das Telfer Bad mussten die Energie aus dem öffentlichen Netz beziehen und dafür entsprechend hohe Preise zahlen. Durch die Bildung der Energiegemeinschaft wird es möglich, dass in Telfs die Infrastrukturkosten niedrig gehalten werden und der Bevölkerung weiterhin möglichst günstige Tarife für Infrastrukturleistungen angeboten werden können. Die Bürger/-innen haben also einen unmittelbaren Nutzen aus dem Bündnis: „Durch die künfti-

Gemeindeeigene Abnehmer mit hohem Energiebedarf wie die Sport- und Veranstaltungszentren (Eishalle, r.), das Telfer Bad (unten, l.) oder die GW Telfs selbst z. B. mit der Straßenbeleuchtung profitieren dank der Energiegemeinschaft von günstigeren Strompreisen.



gen Einsparungen wird es uns möglich sein, auf Erhöhung diverser Gebühren für Wasser, Kanal, Müll etc. nach Möglichkeit verzichten zu können“, so Bgm. Härting.

## Breite Zustimmung und Zukunftsvision

GR Theresa Schromm (GRÜNE) war in ihrer Wortmeldung im Gemeinderat voll des Lobes: „Wir freuen uns! Bravo! Weiter so!“ Die Vorteile einer Energiegemeinschaft liegen auch für GR Stefan Stillebacher (NEOS) klar auf der Hand: „Das ist ein zukunftsweisender Schritt in die richtige Richtung. Was ich mir zudem wünschen würde, wären kleine Energiegemeinschaften für Bürger/-innen – zumal schon viele auf PV-Anlagen umgestiegen sind.“ Auch GR Klieber Herbert (BLT) befürwortet eine Variante für Privatpersonen. Grundsätzlich teilt auch Bgm. Härting diese Zukunftsvision und verdeutlicht, dass man eine Energiegemeinschaft für Bürger/-innen im Hinterkopf habe: „Es handelt sich allerdings um eine komplexe Materie und wir fangen jetzt fürs Erste klein an.“ <



## UNTER STROM



Die Energiekostenexplosion setzt auch uns als Gemeinde im wahrsten Sinne »unter Strom«. Wir müssen handeln, um die Strombezugpreise für unsere Gebäude und energieintensiven infrastrukturellen Einrichtungen möglichst niedrig zu halten. Deshalb hat der Gemeinderat dankenswerterweise der Gründung einer »Erneuerbaren Energiegemeinschaft« (EEG) zwischen der Gemeinde und unseren Tochterbetrieben GemeindeWerke und Telfer Bad zugestimmt. Wir setzen damit einen weiteren wichtigen Schritt in Richtung Energiezukunft.

Mit der Ersparnis bei den Stromkosten wollen wir uns ganz sicher nicht bereichern, im Gegenteil: Nur so können wir auch künftig die Gemeindegebühren für unsere Bürger/-innen in einem verträglichen Rahmen halten.

Ebenfalls den Telfer/-innen direkt zugute kommen die Umwelt- und Energieförderrichtlinien, auf deren Basis wir nun seit einem Jahr private Maßnahmen und Investitionen fördern. Die Zahlen sprechen für sich: Bereits über 220.000,- Euro haben wir seit Herbst 2022 ausbezahlt! Das Gros der Fördergegenstände sind private Photovoltaikanlagen, bisher wurden stolze 118 private Anlagen gefördert. Dazu 23 Stromspeicher und 46 Wärmepumpen-Heizsysteme. Um nur einige erfreuliche Beispiele zu nennen. Das 18-Punkte-Programm reicht jedoch noch viel weiter. Welche Maßnahmen gefördert werden, findet ihr auf unserer Website: [umwelt.telfs.gv.at](http://umwelt.telfs.gv.at).

Wir nehmen auch weiterhin Geld in die Hand, um euch den Weg zur Energiewende zu erleichtern. Wir gehen mit gutem Beispiel voran.

Euer Bürgermeister  
Christian Härting

## SENIORENTÖRGGELEN AM 17. OKTOBER!



Foto: MG Telfs/Dietrich

Der RathausSaal ist beim traditionellen Senior/-inntörggelen im Herbst immer gut gefüllt.

Es ist ein Highlight für alle Senior/-innen im Herbst: Am 17. Oktober ab 14 Uhr lädt die Marktgemeinde alle älteren Mitbürger/-innen wieder zum traditionellen Senior/-inntörggelen in den liebevoll dekorierten RathausSaal ein. GV Silvia Schaller, Obfrau des Ausschusses für Familien, Senior/-innen und Soziales, und ihre ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer werden sich mit gewohnt herzlicher Art um das Wohl der Gäste kümmern und sie mit Gerstlsuppe, Kastanien und Kuchen verwöhnen. Für die musikalische Unterhaltung ist gesorgt. <

## GUT 400 STARTER/-INNEN BEIM GROSSEN BREITENSPORT-LAUFEVENT »IN TELFS LAFT'S« IN TELFS LIEF ES BESSER ALS JE ZUVOR

Mit einem neuen Teilnehmer/-innenrekord von 429 Athlet/-innen fiel am 30. September in der Telfer Fußgängerzone der Startschuss für die fünfte Auflage des Laufevents »In Telfs laft's«.

Bei idealem Laufwetter und in bester Stimmung starteten die verschiedenen Altersgruppen Richtung Moritzen, um die knackigen 5 km oder 10 km bzw. 5 km Nordic-Walking-Strecken zu bewältigen. Außerdem standen wieder Bewerbe für Schüler/-innen, Jugend und Zwergerl am Programm. Apropos Generationen: Mathilde Raich (Jg. 1935), Rosina Bachmann (Jg. 1936) und Hildegard Zobl (Jg. 1937) waren die drei ältesten Teilnehmerinnen. Neben Einzelläufer/-innen gingen auch wieder mehrere Vereine und Institutionen an den Start: Sozial- und Gesundheitssprengel Telfs, AFC Patriots Telfs, Tiroler Sparkasse, Thöni Industriebetriebe, Uniqa und Verein »bewegt«. Das größte Team stellte der Turnverein Telfs mit 56 Läufer/-innen. Unter den



Fotos (8): MG Telfs/Hackl



Emotionen bei allen Generationen. Links: Cheforganisatorin Verena Schlager und Moderator Thomas Kugler.

Athlet/-innen befanden sich auch einige Gemeindevorteiler/-innen, unter ihnen Bgm. Christian Härting, Vize-Bgm. Johannes Augustin, Sportreferent GR Simon Lung und GR Larissa Pöschl. Möglich wurde das vom Ortsmarketing der Marktgemeinde organisierte Laufereignis nicht zuletzt durch zahlreiche

Helfer/-innen und Unterstützer/-innen. Zusätzlich zu den Labstationen in Moritzen und im Zielbereich boten die Physiotherapeut/-innen von Physio im Focus Massagen und Lockerungen für strapazierte Beine. Alle Ergebnisse sind auf [telferlauf.at](http://telferlauf.at) aufgelistet. <

## TELFER MONATSMARKT

### MONATSMARKT AM 14. OKTOBER MIT ZAHLREICHEN ATTRAKTIONEN

Die heurige Monatsmarkt-Saison geht (mit Ausnahme des Advent-Specials im Dezember) am Samstag, 14. Oktober, zu Ende. Der letzte reguläre Markt hat es aber nochmal in sich.

Regionale, handwerkliche Anbieter werden wieder eine bunte Vielfalt an Waren an den Marktständen anbieten. Lebensmittel, bäuerliche Produkte, Handarbeit, Geschenkkunden, Blumen, Kosmetik und vieles mehr – da ist für jeden Geschmack was dabei. Apropos: Kulinarisch verwöhnt werden die Besucher/-innen diesmal von den »grillXperts«, die allerlei Schmankerln auf den Grillrost legen werden. Als musikalische Beilage gibt's ein Palettenkonzert mit »MAT WEIX« – Austropop vom Feinsten. Und zum offenen Feuer passt auch gut – der Feuerlöscher. Eine Vorführung für die sichere Handhabung von Feuerlöschern inklusive Fettbrandsimulation

durch die Freiwillige Feuerwehr Telfs steht ebenso am Programm. An der Wasserspritzwand können große und kleine Feuerwehrmenschchen ihre Geschicklichkeit beim »Wasser marsch« zeigen. Und Technikbegeisterte kommen beim Tag der offenen Autotür mit dem nagelneuen Tanklöschfahrzeug TLFA 3000/100 voll auf ihre Kosten. Dieses Feuerwehrfahrzeug wurde erst vor wenigen Tagen offiziell seiner Bestimmung übergeben. Organisiert hat die Teilnahme der Feuerwehr am Monatsmarkt der Sicherheitsausschuss des Telfer Gemeinderates unter Sicherheits-GR Michael Ebenbichler. Also: Auf ins Dorf am 14. Oktober von 9 bis 13 Uhr. <



Bgm. Christian Härting, Sportreferent GR Simon Lung und Berglauflegende Peter Flunger.



Lachende Gesichter überall – ein Event voller positivem Spirit. Unten: GR Larissa Pöschl (r.)



## AB 25. OKTOBER KÖNNEN BERECHTIGTE ZU SEHR GÜNSTIGEN PREISEN LEBENSMITTEL BEZIEHEN NEUER SOZIALMARKT SUCHT FREIWILLIGE

Am 25. Oktober öffnet der »soogut«-Sozialmarkt im Telfer Obermarkt am Bader-Jaggl-Platz (ehem. Café Jimmys) erstmals seine Türen. Fünf Tage die Woche haben Menschen, die an oder unter der Armutgefährdungsschwelle leben, die Möglichkeit, preiswerte Lebensmittel und Dinge des täglichen Gebrauchs zu erwerben. Aktuell werden für den Geschäftsalltag engagierte freiwillige Helfer/-innen gesucht.

Mit einem Gemeinderatsbeschluss und einer Anschubfinanzierung in Höhe von 30.000,- Euro unterstützt die Marktgemeinde die Ansiedelung dieses Sozialmarktes. Dessen Betreiberin – die »soogut« gemeinnützige GmbH mit Sitz in St. Pölten – unterhält bereits seit vielen Jahren an 12 fixen und mehreren mobilen Standorten Sozialmärkte im Osten Österreichs. Nun können ab 25. Oktober auch in Telfs Berechtigte, für die der tägliche Einkauf sonst nicht mehr leistbar ist, im neuen Laden zu sehr günstigen Preisen Lebensmittel beziehen. Die Ersparnis beträgt bis zu 70 Prozent. Selbst über die Wahl der Produkte entscheiden zu können und einen leistbaren Betrag für den Einkauf zu bezahlen, stärkt nicht nur das Selbstbewusstsein der Kund/-innen, zusätzlich wird auch das Haushaltsbudget entlastet.

Die angebotenen Produkte stammen hauptsächlich aus Warenspenden von Handelsunternehmen und Produzenten. Dabei handelt es sich um einwandfreie Waren, die aus verschiedenen Gründen nicht mehr regulär verkauft werden, beispielsweise aufgrund des



Foto: soogut/0swald

Am Bader-Jaggl-Platz im Telfer Obermarkt wird der »soogut«-Sozialmarkt am 25. Oktober seine Pforten öffnen. Freiwillige Helfer/-innen sind für den Geschäftsalltag unverzichtbar.

nahenden Mindesthaltbarkeitsdatums, saisonaler Bedingungen, fehlerhafter Etikettierungen, Fehlbestellungen oder Überschussproduktion.

### Bedarf ist da

„In unserer Gemeinde haben wir 400 Haushalte mit Mindestsicherung, die um einen Heizkostenzuschuss angesucht haben. Außerdem gibt es rund 250 Senior/-innen mit Mindestpension. Statistisch sind es sogar 2.000 Telfer/-innen, die mit sehr wenig Geld auskommen müssen“, rechnet Sozialausschuss-Obfrau GV Silvia Schaller den Bedarf vor. Die Region Telfs mit Umlandgemeinden habe ein Einzugsgebiet von ca. 30.000 Menschen. Laut Berichten seien fast 18 Prozent der Bevölkerung vom Einkommen her armutsgefährdet: „Das ergibt gut 5.000 potenzielle Kund/-innen für einen Sozialmarkt. Dieser stellt eine willkommene Ergänzung zum sehr guten

Sozialsystem und zu bestehenden Einrichtungen dar.“

### Unterstützung gefragt

Die »soogut«-GmbH ist aktuell noch auf der Suche nach engagierten freiwilligen Helfer/-innen. Die Aufgaben reichen von der Abholung der Warenspenden bei Handelsfilialen, örtlichen Betrieben und Produktionsstätten bis zur sorgfältigen Kontrolle, Sortierung und Vorbereitung der Produkte für den Verkauf. Darüber hinaus müssen die Regale bestückt, der Verkaufsraum betreut und die Kassa besetzt werden. Für die Aufgabe als Warenabholer ist ein Führerschein der Klasse B ausreichend, jedoch ist Erfahrung mit Fahren in einem Kleintransporter von Vorteil.

Wer Interesse hat, sich im Sozialmarkt ehrenamtlich zu engagieren, kann sich bei Ingomar Golob unter Tel. 0676/88044602 oder per Mail an [i.golob@soogut.at](mailto:i.golob@soogut.at) melden. <

## WER DARF IM NEUEN »SOOGUT«-SOZIALMARKT EINKAUFEN?

Menschen, die über einen »soogut«-Einkaufspass verfügen, können im Sozialmarkt von Montag bis Freitag, 10 bis 15 Uhr, einkaufen. Die Bezugsberechtigung im Geschäft ist an die jeweils gültigen Einkommensgrenzen an der Armutgefährdungsschwelle gebunden. Unter Vorlage der entsprechenden Nachweise kann der Einkaufspass kostenlos im Sozialmarkt beantragt werden, gültig für ein Jahr ab Ausstellungsdatum.

### Netto-Einkommensgrenzen:

- Einpersonenhaushalt **EUR 1.392,-**
- Zweipersonenhaushalt **EUR 2.088,-**
- Für jedes Kind unter 14 Jahren im Haushalt **plus EUR 418,-**
- Für jede weitere erwachsene Person **plus EUR 696,-**
- und Kinder über 14 Jahren im Haushalt
- Familienbeihilfe, Pflegegeld und Alimente werden zum Einkommen nicht hinzugerechnet.
- Menschen, die Zivil- oder Präsenzdienst oder ein freiwilliges soziales Jahr leisten, Studierende, Schüler/-innen (mit gültigem Ausweis) und Lehrlinge können ohne Einkaufspass einkaufen.

### Benötigte Unterlagen:

- Einkommensnachweise aller im Haushalt lebender Menschen
- Aktueller Meldenachweis (soogut hat eigene Meldenachweise, erhältlich im Geschäft oder auf [www.soogut.at](http://www.soogut.at))
- Lichtbildausweis der einkaufenden Person
- Aktuelles Foto

Quelle: soogut

## AUS GEMEINDERAT UND GEMEINDEVORSTAND

### >> Änderung bei Gebühren in der Parkzone Bahnhofstraße

In der Parkzone Bahnhofstraße Ost/West (Bereich Dietrich Touristik/GemeindeWerke Telfs) wurden aufgrund der Tatsache, dass man dort zwei Stunden parken kann und die Gebührenpflicht um 18 Uhr endet, mehrere LKW vermehrt bereits ab 17 Uhr über Nacht abgestellt. Was es für PKW-Lenker zunehmend schwieriger machte, nach Feierabend einen Parkplatz zu finden. Um die Parkplätze künftig für Spaziergänger/-innen und Sportler/-innen freizuhalten, hat der Gemeinderat eine entsprechende Änderung der Gebührenpflicht täglich von 7 bis 20 Uhr beschlossen. <



Foto: MG Telfs/Pichler

### >> Gemeinde kauft Freiland

Im Ortsteil Platten kauft die Marktgemeinde ein Freiland-Grundstück im Ausmaß von 6.151 m<sup>2</sup> zum Preis von 27,- Euro/m<sup>2</sup> an. Außerdem hat sich die Gemeinde ein Vorkaufsrecht für zwei weitere Freilandflächen eingeräumt. Der Grundbesitzer kauft von der Gemeinde zum Erhalt einer Hofstelle eine Waldparzelle mit ca. 652 m<sup>2</sup> zu 30,-/m<sup>2</sup>. Dieser Bereich wird einer Widmung als Sonderfläche Hofstelle gemäß §44 TROG zugeführt. <

### >> Bahnhof wird später fertig

Im jüngsten Gemeinderat vom 21. September berichtete Bgm. Christian Härting, dass die Marktgemeinde von den ÖBB über eine Verzögerung der Fertigstellung des neuen Bahnhofes Telfs-Pfaffenhofen informiert worden sei. Der Bahnhof werde erst im Frühjahr 2024 und nicht – wie ursprünglich geplant – im Herbst 2023 offiziell seiner Bestimmung übergeben. <



Foto: MG Telfs/Pichler

### >> Kündigung des Pächters

Einer sofortigen Auflösung des Pachtverhältnisses zwischen der Gemeindegutsagrargemeinschaft Hämmermoosalpe und dem dortigen Pächter »Alpenlove Living GmbH« hat der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 21. September einstimmig zugestimmt. Die Pacht wird neu ausgeschrieben. <

## ZUSCHÜSSE VON TELFER HELFEN TELFERN

Telferinnen und Telfer, denen vom Land Tirol der Heiz- und Wohnkostenzuschuss gewährt wird, bekommen vom Unterstützungsverein »Telfer helfen Telfern« noch einmal 100,- Euro zusätzlich pro Haushalt. Der Zuschuss wird dann an den jeweiligen Stromanbieter direkt überwiesen. **Voraussetzung ist die Vorlage der genehmigten Zusage des Landes, der aktuellen Stromrechnung und des ausgefüllten Antragsformulars.** Der Antrag wird ab November auf [telferhelfentelfern.at](http://telferhelfentelfern.at) freigeschalten.

Telfer Familien, denen vom Land Tirol eine Schulkostenbeihilfe 2023 gewährt wird, bekommen von ThT zusätzlich 75,- Euro pro Kind. **Voraussetzung ist die Vorlage des genehmigten Förderansuchens 2023 des Landes Tirol.** Der Zuschuss wird dann direkt auf das Konto überwiesen. Die entsprechenden Antragsformulare stehen auf [telferhelfentelfern.at](http://telferhelfentelfern.at) zum Download bereit.

Die ausgefüllten Formulare und erforderlichen Dokumente bitte mailen an: [info@telferhelfentelfern.at](mailto:info@telferhelfentelfern.at). <

## 5-UHR-TEE FÜR KIDS

Jeden ersten Sonntag im Monat öffnet die Landesmusikschule Telfs künftig ihre Türen, um Kindern ein einzigartiges Erlebnis mit Freude am Tanzen und der Kraft der Live-Musik zu bieten. In einer Welt, in der Bildschirme oft die Oberhand gewinnen, möchten die Initiator/-innen die Freude an der Bewegung und der Musik wiederbeleben. Bei PANergy's 5 Uhr Tee ist jede(r) willkommen. Die Musikschule soll der Ort sein, wo Kinder die Freiheit finden, sich zum Rhythmus der Live-Musik zu bewegen. Eintritt: 2,- Euro. Nächster Termin: 5. November, 17 Uhr, Musikschule. Am 19. Oktober, 19.30 Uhr, findet in Rico's Bar im SportZentrum eine »Open Stage« und am 16. November, 19.30 Uhr, eine Jam-Session der Musikschüler/-innen statt. <

## »PANAMA« KOMMT

Spätestens im Februar 2024 eröffnet am Eduard-Wallnöfer-Platz das neue Familiencafé »Panama«. Dieses beherbergt einen großzügigen Indoor-Spielbereich in Wohnzimmeratmosphäre, eine Hang & Chill Zone mit Rückzugsmöglichkeiten und einen Café-Bereich mit Speisenangebot für die »Oldies« oder für Geburtstagsfeiern. Mehr Infos auf [familiencafe-panama.at](http://familiencafe-panama.at). <

DR. GABRIELE BALDAUF GEHT ALS »SPÄTBERUFENE« WAHLÄRZTIN IN DEN VERDIENTEN (UN-)RUHESTAND

## DANK AN VERDIENTE MEDIZINIERIN

Die Allgemeinmedizinerin Dr. Gabriele Baldauf absolvierte kürzlich ihren letzten Arbeitstag. 15 Jahre lang hatte die Wahlärztin in der Marktgemeinde Telfs praktiziert. In ihrer Praxis im Ärztehaus bedankten sich Bgm. Christian Härting und Gemeindeamtsleiter Bernhard Scharmer bei der Medizinerin für ihren Einsatz rund um die Gesundheit der Bürger/-innen.

Zusätzlich zu ihrer Tätigkeit als Allgemeinmedizinerin hatte Dr. Baldauf zehn Jahre lang die schulmedizinische Versorgung der Telfer Volksschulen inne. Diese Aufgabe wurde bereits von Dr. Manuela Baumann übernommen. Ihre regulären Patient/-innen teilen sich künftig Dr. Maria Strigl (Obermieming) und Dr. Petra Schatz (Telfs), während die Praxisräumlichkeiten von der bereits im Ärztehaus 3 ansässigen Zahnarztpraxis Gouvianakis übernommen werden.

### Medizinstudium mit 33

Die beiden Gemeindevertreter unterhielten sich angeregt mit Dr. Baldauf, die sich selbst als Spätberufene bezeichnet. »Mit 33 habe ich als medizinisch-technische



Bgm. Christian Härting (l.) und Gemeindeamtsleiter Bernhard Scharmer (r.) wünschen Dr. Gabriele Baldauf alles Gute für die Pension.

nische Fachassistentin nebenberuflich angefangen, Medizin zu studieren. Dann kam meine Tochter Stefanie zur Welt und aufgrund des familiären Rückhalts konnte ich ab da zügiger studieren. 2007 konnte ich das Studium abschließen und habe bald darauf meine Praxis in Telfs eröffnet“, erinnert sich Baldauf. Apropos Tochter: Dr. Stefanie Baldauf hat unlängst das Medizinstudium abgeschlossen und ist künftig als »Ärztin in Ausbildung« an der Seite des diensthabenden

Notarztes bzw. der Notärztin beim Roten Kreuz Telfs im Einsatz (siehe Bericht auf S. 16, unten.)

### Große Zukunftspläne

Die Medizinerin verabschiedet sich zwar in die Pension, aber von »Ruhestand« keine Spur. Größere Reisen, sportliche Touren zu Fuß und mit dem Rad, eine Ausbildung rund um Medizinische Hypnose sowie weitere medizinische Aufgaben werden Dr. Baldauf auf Trab halten. <

KOMMUNALER DIENSTLEISTER SETZT AUF DIGITALE ZUSTELLUNG MIT HUMANITÄREM MEHRWERT

## GEMEINDEWERKE: PAPIER SPAREN & GUTES TUN

Mit einem Aufruf wollen die GemeindeWerke Telfs Kunden animieren, zukünftig auf Papierrechnungen zu verzichten. »Die Umstellung auf digitale Zustellung würde die Abwicklung erleichtern und zugleich der Umwelt helfen“, betont Geschäftsführer Gordon Köll: »Wir spenden pro Haushalt, der mitmacht, einen Euro an den Unterstützungsverein Telfer helfen Telfern«.

Wie in jedem Jahr werden die Kund/-innen im Oktober – per Brief oder mit einem Mail – gebeten, den aktuellen Stand am Wasserzähler abzulesen und den GWTelfs bekannt zu geben. Auf dieser Basis wird der jährliche Wasserverbrauch errechnet und eine entsprechende Rechnung ausgestellt. »Diese Gelegenheit möchten wir nutzen“, sagt Gordon Köll: »Denn in diesem Zug wollen wir die Telfer/-innen bitten, uns ihre Mailadresse bekanntzugeben und uns die Erlaubnis zu erteilen, ihre Wasserrechnung in Zukunft digital zu übermitteln.« Dafür ist nur eine einmalige elektronische



Auf der Website [gwtelfs.at](http://gwtelfs.at) kann der Wasserzählerstand per Mausclick bekanntgegeben werden. Auch die Wasserrechnung können Kunden papierlos per Mail erhalten – und damit Gutes tun.

Anmeldung erforderlich. Alle Kunden, deren Mailadresse den GWTelfs schon vorliegt, erhalten eine entsprechende elektronische Nachricht. »Die digitale Zustellung ist ja in vielen Bereichen schon üblich und viele Leute nehmen sie in Anspruch“, weiß der Geschäftsführer: »Sie erleichtert die Abwicklung und spart zudem viel Papier und Postgebühren. Deswegen

haben wir uns entschlossen, pro umgestellter Kundschaft einen Euro an den Sozialverein Telfer helfen Telfern zu spenden.« Auch die Bekanntgabe des Zählerstandes erfolgt im digitalen Zeitalter möglichst per Internet. Dafür gibt es auf der Homepage [gwtelfs.at](http://gwtelfs.at) einen Button. Wer ihn anklickt, kann unkompliziert seine Ablesung eintragen. <

## MARKTGEMEINDE VERWANDELT JUNGBÜRGER/-INNENFEIER IN ZUKUNFTSWEISENDES FORMAT

# FOKUS AUF DIE »NEXT GENERATION«



Fotos ©: MG Telfs/Hackl

Freuen sich über den großen Zuspruch der Jugend: Vize-Bgm. Johannes Augustin (Jugendausschuss), Patrick Scharf alias DJ Spicy (Jugendausschuss), Bgm. Christian Härting und GV Alexander Schatz.



Das »Next Generation Clubbing« begeisterte die »Jungbürger/-innen« und bestätigt die Marktgemeinde Telfs darin, in Sachen Jungbürger/-innenfeier neue Wege zu gehen.

Das Jahrgangs-Meet & Greet, das am 29. September erstmals die traditionelle Jungbürger/-innenfeier ablöste, war ein voller Erfolg. 155 junge Telfer/-innen der Jahrgänge 2004 bis 2006 folgten der Einladung der Marktgemeinde Telfs zum offiziellen Festakt mit leckerem Burgerbuffet. Danach feierten sie gemeinsam mit gut 700 weiteren Besucher/-innen im RathausSaal zu DJ-Sound beim »Next Generation Clubbing«.

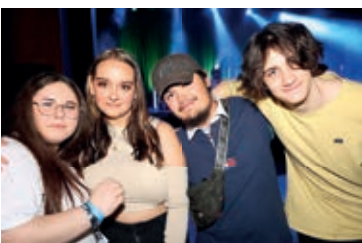
Die neu gedachte und modern umgesetzte Version der Jungbürger/-innenfeier trug sichtlich Früchte. Die Stimmung unter den Jugendlichen war gut und sie zeigten sich begeistert vom Clubbing-Format, das sich die Gemeinde unter Federführung des Jugendausschusses gemeinsam mit der Abteilung Gemeinwesenentwicklung &

Jugend sowie den Sport- und Veranstaltungszentren für sie ausgedacht und aus dem Boden gestampft hat. „Wir sind heute hier, um gemeinsam zu feiern. Und zwar in einem zeitgemäßen und hoffentlich für euch alle sehr attraktiven Format – einem Jahrgangs-Meet & Greet sowie einem Clubbing mit dem Titel »Next Generation«. Denn ihr seid die nächste Generation. Junge Leute, junge Telfer/-innen an der Schwelle zum Erwachsenenleben“, wie Bürgermeister Christian Härting in seiner Begrüßung betonte. Vize-Bgm. Johannes Augustin erinnerte sich an die Zuversicht, die er damals in diesem Alter empfand: „Und genau diese Zuversicht – von der die Jugend getragen wird – brauchen wir im Moment ganz besonders.“ Einen Wunsch gab LR Cornelia Hagele den Teenagern mit

auf den Weg: „Ich wünsche euch, dass ihr etwas findet, das euch gefällt, denn dann macht das Leben Spaß.“ Nach dem offiziellen Teil stand eine Stärkung mit Burger-Variationen und Nachtischbuffet am Programm, ehe das Clubbing Fahrt aufnahm. Dieser Teil der Veranstaltung war nicht nur den »Jungbürger/-innen«, sondern allen zugänglich und lockte gesamt knapp 900 feierlustige Besucher/-innen in den großen RathausSaal. DJ Spicy, Medun und Fät Tony sorgten für ein veritables Line-Up – entsprechend ausgelassen war die Stimmung. Das Event ist ein gelungenes Beispiel dafür, wie einer traditionellen Veranstaltung ein Frischekick verpasst und sie an die Bedürfnisse der Jugend angepasst werden kann. Der Abend war ein voller Erfolg. <



Foto: Lukas Corradini



Den jungen Bürger/-innen taugte das »Next Generation Clubbing« als Frischzellenkur für die traditionelle Jungbürger/-innenfeier sichtlich.

## FRÜHBETREUUNG ENTLASTET ELTERN

Eine Initiative zur Erleichterung des Schulalltags für Eltern hat in der ersten Schulwoche großen Anklang gefunden: die **Schulstartwoche**. Die Marktgemeinde stellte mit dem Team der Schulischen Tagesbetreuung von 11. bis 15. September eine flexible Betreuung ab Unterrichtsende bis 14 bzw. 17 Uhr sicher – unabhängig vom Stundenplan. So konnten berufstätige Eltern die ersten Tage, die meist von unregelmäßigen Unterrichtszeiten geprägt sind, besser planen. Dieses Betreuungsformat steht aufgrund des Erfolges auch zu Beginn des Schuljahres 2024/25 wieder am Programm.



Foto: MG Telfs

Die Schulstartwoche hat sich bewährt und es wird sie auch kommendes Jahr wieder geben.

Das ganze Schuljahr über wird seit dem heurigen Schulbeginn am Einberger Schulzentrum **Frühbetreuung für Volksschulkinder** angeboten. Von 7 Uhr bis 7.40 Uhr werden Kinder in den Räumlichkeiten des Musikprobelokals im Schulzentrum flexibel von Familienhelferinnen und Freiwilligen der Vinzenzgemeinschaft Telfs betreut. Maximal 30 Kinder können so täglich im Warmen auf das Öffnen der Schultore um 7.40 Uhr warten. Es gibt dabei die Möglichkeit, das mitgebrachte Frühstück bzw. die Jause zu essen, vorhandene Spiele zu spielen oder einfach zu sitzen und zu quatschen.

Auch die Anmeldung ist flexibel gestaltet: Eltern können ihren Bedarf immer bis spätestens Freitag der Vorwoche, 12 Uhr, auf [www.telfs.at/fruehgruppe](http://www.telfs.at/fruehgruppe) bekannt geben. Die Kosten sind mit 1,- Euro pro angemeldetem Tag sehr moderat gestaltet, die Abrechnung erfolgt am Monatsende durch die Gemeindekassa.

Die Vinzenzgemeinschaft sucht für die Frühbetreuung übrigens noch Morgenmenschen, die ein Herz für Kinder haben und bereit sind, an Schultagen wöchentlich ein- bis zwei Mal von 6.50 bis 7.50 Uhr anwesend zu sein. Freiwillige können sich bitte bei Obfrau Doris Stippler, Tel. 0676/83038295, melden. <

## LOIPENKARTE JETZT VERGÜNSTIGT HOLEN!



Foto: MG Telfs/Pichler

Seit 1. Oktober ist der Gutschein für die vergünstigte Loipen- und Rollski-Jahreskarte wieder im Bürgerservice Telfs, Obermarkt 1, erhältlich. Bezugsberechtigt sind alle Bürger/-innen mit Hauptwohnsitz in Telfs (zum Zeitpunkt des Kartenkaufs) unter Vorlage eines Lichtbildausweises. Die Bezugsfrist zum Preis von 95,- Euro (statt 125,- Euro) endet am 30. November 2023.

Der Gutschein kann heuer erstmals online eingelöst und bezahlt werden – mit Kreditkarte, PayPal oder Sofortüberweisung. Der Code und die Anleitung dafür finden sich auf dem Gutschein. Zudem besteht nach wie vor die Möglichkeit, die vergünstigte Jahreskarte mit dem Gutschein in den Tourismusbüros in Seefeld und Leutasch zu bezahlen und abzuholen (Bitte Loipenkarte des Vorjahres mitbringen). <

TIROLER VOLKSSCHAUSPIELE BILANZIEREN ERFREULICH · THEATERPREIS ERSTMALS VERGEBEN

## 10.000 BESUCHER, 100 PROZENT AUSLASTUNG

Die Kurzbilanz der ersten Spielzeit unter der künstlerischen Leitung von Gregor Bloéb kann sich sehen lassen. 10.000 Kulturinteressierte haben von 16. Juli bis 19. August die Tiroler Volksschauspiele besucht. Das entspricht einer Auslastung von nahezu 100 Prozent. Ein Highlight zum Abschluss war die Verleihung der ersten »Ruth«, die zum Auftakt an den Theatermäzen Arthur Thöni ging.

Eine derartige Auslastung beider Theaterproduktionen, die beide Uraufführungen waren, „ist alles andere als eine Selbstverständlichkeit“, zeigte sich der künstlerische Leiter Gregor Bloéb glücklich über die positive Resonanz beim Publikum. Zwei Drittel der Besucher/-innen waren auf den Birkenberg gepilgert (oder mit dem E-Shuttle-Service gefahren), um einer der Aufführungen der Hauptproduktion »7 Todsünden« beizuwohnen. Gespielt wurde an guten wie an Schlechtwettertagen, sogar Regisseur Bloéb selbst sprang als Schauspieler für einen erkrankten Kollegen ein. Auch das zweite große Stück »Ein Narren-



Foto: MG Telfs/Dietrich

Bei der Preisverleihung als Abschluss der heurigen Spielsaison: Künstlerischer Leiter Gregor Bloéb, Preisträger Arthur Thöni und Cilli Drexel (v. l.)

tanz« von Thomas Gassner war an den vier Aufführungsterminen restlos ausverkauft – ein großer Erfolg für die Laienbühnen aus ganz Tirol.

### »Ruth« für Theatermäzen

Sichtlich bewegt nahm nach dem letzten Vorhang des »Narrentanz« der Telfer Industrielle und Theatermäzen Arthur Thöni als erster Preisträger den neu geschaffenen Volksschauspiele-Preis »Ruth« entgegen. Diese vom Pfaffenhofer Bildhauer Xaver Valentin geschaffene Statuette hält die Erinnerung an die Mitbegründerin und langjährige Obfrau der Tiroler Volksschauspiele Ruth Drexel (1930-2009) hoch. Der Preis soll laut Ausschreibung Menschen auszeichnen, „die sich in besonderer Weise um das Volkstheater in Tirol und die Tiroler Volksschauspiele Telfs verdient gemacht haben“.

Gregor Bloéb bezeichnete Arthur Thöni als »Mann der Tat«, jahrelangen Unterstützer der Volksschauspiele und als »Ermöglicher«. Ohne ihn hätten laut Bloéb die Tiroler Volksschauspie-

le 2023 nie die Qualität erreicht, die heuer auf die Bühne gebracht wurde. In seinen Dankesworten sagte der Ausgezeichnete, er nehme die Ehrung „nicht nur sprachlos, sondern beinahe zu Tränen gerührt“ entgegen.

Zur erstmaligen Verleihung war Cilli Drexel, Tochter von Ruth Drexel und Hansl Brenner, nach Telfs gekommen. Den Geist des Theatermachens, der die Arbeit von Ruth Drexel auch in Telfs begleitete, brachte die Tochter so auf den Punkt: „Mit den Leuten für die Leute, hingehen, wo's wehtut und nicht kneifen, wenn's greislich wird.“

### Wiederaufnahme geplant

Gregor Bloéb gab auch bereits erste Ausblicke auf die Saison 2024: Man denke an die Wiederaufnahme der »7 Todsünden« und wolle auch wieder ein Projekt zusammen mit den Volksbühnen machen. Genauer wollte er noch nicht verraten. Das detaillierte Programm für die Spielsaison 2024 wird noch im Laufe des heurigen November präsentiert. <

## »SURFERS« STARTET NEU DURCH!

Im Restaurant »Surfers« im Telfer Bad gibt es einen kompletten Neustart: NEUER Restaurantleiter, NEUE Speisekarte, NEUE Specials, NEUE Events und vieles mehr.

Marko Malesevic ist ab sofort Restaurantleiter im Surfers. Motiviert und zielstrebig arbeitet er daran, dass sich die Kund/-innen wieder wohlfühlen und ihr Gaumen bei gutbürgerlicher Küche, verwöhnt wird. Wer eine Tasse Kaffee oder ein gutes Gläschen trinken will, ist ebenfalls herzlich willkommen. Auch die beliebten Mittagsmenüs gibt es weiterhin von Montag bis Freitag.



Foto: Telfer Bad

Marko Malesevic (l.) mit dem GF des Telfer Bades Michael Kirchmair.

Im Herbst finden Törggele-Abende mit einem leckeren 6-Gang-Menü statt. Vorbeischaun und selbst davon überzeugen. News & Infos: [surfers.tirol](http://surfers.tirol) <

#EINFACH  
EINTAUCHEN

UNSERE ZEITEN:

**HALLENBAD**  
Täglich 10 - 22 Uhr

**SAUNA**  
MO - FR 13 - 22 Uhr  
SA/SO/FT 10 - 22 Uhr

**SOLARIUM**  
Täglich 10 - 22 Uhr

**TELFER BAD**  
EINFACHEINTAUCHEN

WWW.TELFERBAD.AT



## JUNGE KUNST, AQUARELLE »IM DUNKELN« UND PORTRÄTS AUS LÄNGST VERGANGENEN TAGEN 3 MAL KUNSTGENUSS IM ZEICHEN DER VIELFALT



Foto: MG Telfs/Dietrich

Künstler Ewald Hinteregger – passend zum Ausstellungs-Setting im Halbdunkel – vor einem seiner Werke, die bis 11. November im Noafllhaus zu sehen sind.



Foto: MG Telfs/Hackl

(v.l.) Elisa Schober aus Sistrans, Hannah Parth aus Telfs und Daniel Leitner aus Osttirol studieren an der Akademie der Bildenden Künste in Wien und haben ihre Ausstellung »Gewebe« in der Villa Schindler selbst kuratiert.

Mehrere Vernissagen lockten in den vergangenen Wochen Kunstinteressierte in die Telfer Ausstellungsräumlichkeiten. Von junger Kunst bis zu gut 100 Jahre alten Porträts ist alles dabei. Zwei der drei Ausstellungen sind noch bis 11. November zu sehen.

»kunst ist...« lautet der Slogan der aktuellen Telfer Imagekampagne, die u.a. auf die Telfer Kunstschaffenden und die Vielfalt ihres kreativen Outputs abzielt. Eindrucksvolles Zeugnis dieser heterogenen Szene liefern mehrere Werkschauen, aktuell in der Villa Schindler und im Noafllhaus.

### »Gewebe«

Drei junge Tiroler Kunststudent/-innen bespielen aktuell die Ausstellungsräume der Villa Schindler. Unter dem Titel »Gewebe« kuratierten Hannah Parth aus Telfs, Elisa Schober aus Sistrans und Daniel Leitner aus Osttirol die bis 11. November zu sehende puristische Ausstellung rund um die Verwebung von Tradition und Technisierung. Die interdisziplinäre Schau nimmt Bezug auf das »Gewebe« als textiles, biologisches, ökologisches, vernetzendes und binäres System – nicht zuletzt vor dem Hintergrund, dass Telfs früher als Textilhochburg galt. Sandra Marsoun-Kaindl von der Kulturabteilung der Marktgemeinde ging bei der Vernissage darauf ein, dass Kunst zum Nachdenken anregen und Fragen aufwerfen soll. „Genau das ist den drei jungen Künstler/-innen hier gelungen. Sie machen Beobachtungen und denken diese weiter, fügen Ebenen hinzu und verbinden Gegensätze, wofür sie sich mehrerer Techniken bedienen.“  
Öffnungszeiten: immer donnerstags,

18 bis 21 Uhr und samstags, 13 bis 17 Uhr. Zeitgleich ist auch das Sepp-Schwarz-Kabinett geöffnet.

### »... alle Lust will Ewigkeit«

Dieses Nietzsche-Zitat steht als Motto über der Ausstellung von Ewald Hinteregger, die noch bis 11. November im Noafllhaus zu sehen ist. Die Ausstellung des gebürtigen Kärntners und bereits langjährigen Wahlteflers bietet Akte, Landschaften und abstrakte Kompositionen in Aquarell, Öl und Acryl. Dass die Bilder einmal ganz anders – im Dunkeln mit Taschenlampe – betrachtet werden müssen, soll ein besonderes und intensiveres Kunsterlebnis möglich machen.

Bgm. Christian Härting hob bei der Vernissage hervor, dass die Marktgemeinde mit Ewald Hinteregger einen Vorzeigekünstler habe, der sich nicht nur mit internationalen Ausstellungen einen Namen gemacht habe, sondern auch in Zusammenarbeit mit der Kulturabteilung der Gemeinde ehrenamtlich Workshops abhält, die jungen Leuten die Malerei näherbringen. Öffnungszeiten: Donnerstag 14-17 Uhr, Freitag 17-20 Uhr, Samstag 9-12 Uhr.

Weitere Infos, auch über spezielle Veranstaltungen zur Ausstellung: [noafllhaus.telfs.at](http://noafllhaus.telfs.at) <

### »Telfer G'sichter«

Zwei Wochen im August war die Ausstellung »Telfer G'sichter« in der Einbergervilla zu sehen. Die gezeigten Portraits »Telfer G'sichter« des 1952 verstorbenen Malers und Zeichners Andreas Einberger rückte Telfer Persönlichkeiten in den Mittelpunkt und dienten als Fenster in die Vergangenheit. Festgehalten hatte der Künstler unter anderem sein persönliches Umfeld.

Im Rahmen der Ausstellung wurden 16 Portraits von Einberger gezeigt. „Es ist eine besondere Ausstellung, denn es ist sehr selten, dass Kunstwerke an ihre Geburtsstätte zurückkehren“, betonte Vize-Bgm. Klaus Schuchter bei der Vernissage und bedankte sich bei der Hausherrin Franziska Sterzinger (geb. Einberger), die ihr Zuhause für die Besucher/-innen öffnete. <



Freuten sich über reges Interesse an der Ausstellung in der Einbergervilla: Christine Gamper (Leiterin Kulturabteilung der Marktgemeinde Telfs), Vize-Bgm. Klaus Schuchter, Hausherrin Franziska Sterzinger (geb. Einberger), ihre Tochter und Hauseigentümerin Barbara Plangger sowie Sandra Marsoun-Kaindl (Kulturabteilung der Marktgemeinde Telfs).



Fotos (2): MG Telfs/Hackl

Die Einberger-Porträts lockten zahlreiche Vernissagenbesucher/-innen an.

## 27.10.: SCHLAGERPARTY FÜR GUTEN ZWECK



»Tu Gutes und hab Spaß dabei« lautet das Motto einer Benefiz-Schlagerparty, die Gemeinderätin Daniela Brunner und ihre Mutter Monika privat organisieren. Zur Musik von DJ Tom können alle Teilnehmer/-innen im Kleinen RathausSaal so richtig abgehen – wahlweise auch mit Taxitänzerinnen und Taxitänzern. Der Eintritt kostet 10,-, der Reinerlös geht an den Unterstützungsverein »Telfer helfen Telfern«. Nähere Auskünfte erteilt gerne Daniela Brunner unter Tel. 0660/926 0900 bzw. [danielabrunner@gmx.at](mailto:danielabrunner@gmx.at). <

## ZWEITE RUNDE FÜR ERINNERUNGSPROJEKT



Foto: Bücherei &amp; Spielothek

Aufgrund der vielen positiven Rückmeldungen zum Buch »Aufwachsen in Telfs«, sammelt die Bücherei & Spielothek Telfs nun »Stoff« für eine weiteres Generationen-Projekt.

Aus einem Lockdown-Schreibprojekt der Bücherei & Spielothek Telfs zum Thema »Aufwachsen in Telfs« war ein 240 Seiten umfassendes Buch entstanden, das vergangenes Jahr stolz präsentiert wurde. Darin sind die Kindheits- und Jugenderinnerungen von gut 40 Telfer/-innen gebündelt. Nun geht es wegen des großen Erfolgs in die zweite Runde. Mit einem erneuten Aufruf begibt sich das Team rund um Büchereileiterin Nadja Fenneberg wieder auf die Suche nach Erinnerungen bzw. nach Alltagsgeschichten. Gesucht werden persönliche Alltagserinnerungen aller Art. Aus den gesammelten Geschichten soll am Ende ein generationenübergreifendes Projekt entstehen. Texte und (wenn vorhanden) Bilder können entweder per Mail an [buecherei@telfs.gv.at](mailto:buecherei@telfs.gv.at) oder per Post an die Bücherei & Spielothek, Eduard-Wallnöfer-Platz 1, 6410 Telfs gesendet werden. <

# kunst ist

wir sind  
**TELFS**



# EVENT- UND VERANSTALTUNGS-INFORMATIONEN

WAS IST LOS IN TELFS?

Telfs lebt die Blasmusik

DE SCHO WIEDA

Da Blechhauf'n

DIE JUNGEN MUNDWURZ'N

Warm-Up mit der Markt-Musikkapelle

JOHN BLOW

**ABGESAGT!**

RathausSaal Telfs

oeticket

Das Minifestival „Telfs lebt die Blasmusik ...“ bringt wieder Fans der Blasmusikszene zu einer großen „Brass-Party“ im RathausSaal zusammen. Dafür konnten mit den bayerischen „DeSchoWieda“ und den legendären „Da Blechhauf'n“ zwei mehr als vorzeigbare Zugpferde gewonnen werden.

„Da Blechhauf'n“ spielt „Blechmusik“ mit einem Hauch Ironie. Die Bühnenshow wird vermischt mit Tanz, Artistik und Magie. Eine Inszenierung für Augen und Ohren – großartig.

Mit ihrem einzigartigen Mix aus Mundart, Pop und Volksmusik bringen „DeSchoWieda“ im Rahmen ihrer 10 Jahre Jubiläumstour mehr Lebensfreude, mehr Gfui, mehr Musik mit in diesen Abend.

Bereits ab 18:30 Uhr gibt es das Warm-Up am Wallnöferplatz mit der Markt-Musikkapelle Telfs und der Marchingband John-Blow. Zum Abschluss des Events geht das Konzert im Saal dann nahtlos in die Live-Party der „Jungen Mundewurz'n“ über.

Gewinner des Deutschen Kinderliederpreises

**RODSCHA**  
AUS KAMBODSCHA

und **TOM**  
PALME

NEUES ALBUM

www.mitmachlieder.de

**25.10.2023**

RathausSaal Telfs

Das große Konzerterlebnis für die ganze Familie mit „Rodscha aus Kambodscha und Tom Palme“.

Bei diesem ganz besonderen Konzert zeigen „Rodscha und Tom“ bekannte Szenen aus ihren erfolgreichsten Animationsfilmen. Doch ihre besten Freunde Artis, der Affe aus Afrika, Ze-Ra, das Rastazebra mit den regenbogenfarbenen Rastalocken, und der kleine gemütliche Koala Karri bleiben dabei nicht nur auf der Leinwand! Nein, sie kommen tatsächlich immer wieder als lebensgroße Figuren auf die Bühne und besuchen Rodscha und Tom für eine gemeinsame Tanzeinlage.

In der energiegeladenen Bühnen-Produktion mit zwei mal 45 Min darf mitgesungen, getanzt, geklatscht und gerätselt werden. Jede Menge Spaß, Interaktion und eine starke Verbindung zum Publikum sind garantiert.

Alle Infos & Tickets [www.telfslebt.at](http://www.telfslebt.at)

KUNST IN TELFS

OFFBEAT SOCIETY

MEETS

SALTBRENNT

**28. OKT**

20:00 UHR

RATHAUSSAAL  
**TELFS**

oeticket

Die charmanten Gentlemen der „Offbeat Society“ bringen mit ihrer Mixtur aus Mundart und teils englischer Lyrik, gepaart mit dicken Bässen und mitreißenden „Offbeats“ internationale Bühnen zum Beben.

Wo auch immer die sechs Ska-Rocker aufkreuzen, sind müde Tanzbeine und lächelnde Gesichter garantiert. Die Erinnerung an eine Live-Performance, deren Fulminanz ihresgleichen sucht, brennt sich in die Groove-DNA eines/einer jede/-n Besuchers/Besucherin ein.

Als Special Guest eröffnen „Saltbrennt“ diesen Abend. Saltbrennt steht für selbstgemachte Musik, verfeinert mit verschiedensten Genre-Aromen und einem Hauch Männergesangsverein. Das Alpingroove-Quartett besticht mit musikalischer Raffinesse und 4-stimmigen Charme live und auf Tonträgern, auf Englisch, Deutsch und Tirolerisch.

RathausSaal  
**TELFS**



### DONNERSTAG, 9. NOVEMBER 2023

20.00 Uhr RathausSaal Telfs

## TRIBUTE BAND TIROL „DARK SIDE OF THE MOON“



TRIBUTE BAND TIROL

50 Jahre „Dark Side Of The Moon“

2023 jährt sich das wohl bekannteste Album der legendären Pink Floyd „Dark Side Of The Moon“, einem Meilenstein der Musikgeschichte, zum 50. Mal. Nachdem die TRIBUTE BAND TIROL bereits 2017 „Sgt. Peppers Lonely Hearts Club Band“ und 2019 „Abbey Road“ entsprechend live zelebrierte, wird sie auch Pink Floyds Meisterwerk mit Sicherheit hochachtungsvoll hochleben lassen.

Besetzung:

Anna Widauer - Gesang

Miriam Schmid - Gesang

Simon Stobl - Saxofon

Christian Larese - Synts

Sebastian Schweiger - Gesang & Keyboard

Christoph Kuntner - Gesang & Gitarre

Andreas Steiner - Gesang & Gitarre

Benjamin Lampert - Bass

Jakob Köhle - Gesang & Schlagzeug

### SAMSTAG, 18. NOVEMBER 2023

15.00 Uhr RathausSaal Telfs



Turbulente Dschungel-Action über Freundschaften, die Grenzen überwinden: Im energiegeladenen Musical „Dschungelbuch“ sorgen mitreißende Eigenkompositionen, temporeiche Choreografien und witzige Dialoge für eine abenteuerliche Reise.

Mit großem Herz und viel Humor begleiten wir den Dschungeljungen Mogli bei seinem Abenteuer, bei dem er lernt, wie wichtig Zusammenhalt, Offenheit und Vielfalt sind.

Die prachttvolle Dschungelwelt entsteht durch ein farbenfrohes Bühnenbild und tolle Kostüme. Untermalt wird die Atmosphäre im Urwald von stimmungsvollen Licht- und Nebel-effekten.

Auch musikalisch bietet Ihnen der Dschungel eine Achterbahnfahrt: Seien Sie bereit für eine groovende Affenbande, Shir Khan als König des Rock n'Roll und ein funkiges Finale!

Alle Infos & Tickets [www.theater-liberi.de](http://www.theater-liberi.de)

ALLE DETAILS &  
VIEL MEHR EVENTS AUF  
[EVENTS.TELFS.AT](http://EVENTS.TELFS.AT)

RICKY WARWICK UNPLUGGED, 26.10.

GERY SEIDL, 24.11.

WEIHNACHTS-MUSIK-DORF, 2.12.

ADVENTMARKT KLOSTERGARTEN, 3.12.

KONZERT DER MK INZING, 7.12.

MONATSMARKT IM ADVENT, 9.12.

TELFER PREISWATTEN, 9.12.

ADVENTMARKT BIRKENBERG, 17.12.

WIR STAATSKÜNSTLER, 19.1.

ORCHESTERBALL, 9.2.

OH, WIE SCHÖN IST PANAMA, 23.2.

MARTIN LOCHER, 24.2.

GERHARD POLT & DIE WELLBRÜDER, 3.3.

VIKTOR GERNOT, 7.3.

FRÜHJAHRSKONZERT MMK TELFS, 16.3.

LUIS AUS SÜDTIROL, 4.4.

PHIL CAMPBELL & THE BASTARD SONS, 5.4.

DIE DRAUFGÄNGER & HANNAH, 12.4.

OLAF SCHUBERT, 13.4.

MANU DELAGO, 27.4.

TRICKY NIKI, 2.5.

MARTINA SCHWARZMANN, 19.6.

UVM.



## AKTION BABYBAUM WÄCHST UND WÄCHST



Foto: MG Telfs

Die kleine Isabella neben ihrem Bäumchen.

Die jährliche Baumpflanzaktion der »Aktion Babybaum« war auch in ihrer dritten Auflage ein schöner – und vor allem wachsender – Erfolg. Im Wald beim Wendelinus wurden von Eltern unter Mithilfe von Gemeindeförster Reinhard Weiss mehr als 50 Bäumchen für Telfer Neugeborene gepflanzt. „Es war wieder rührend zu sehen, mit welcher Begeisterung die Familien bei der Sache waren und wie viele gekommen sind“, freute sich die Obfrau des Sozial- und Familienausschusses GV Silvia Schaller, die diese liebenswürdige Aktion initiiert und organisiert hat. Die Bäumchen sind mit Namensschildern versehen und können jederzeit von den Familien besucht und beim Aufwachsen beobachtet werden. <

AUS DER GEMEINDECHRONIK – VON GEMEINDECHRONISTIN LENA BURGSTALLER

## WAS PRÄGT DAS ORTSBILD?

(BL) Hohe oder imposante Gebäude waren immer schon so etwas wie das Wahrzeichen eines Ortes. Von weitem sichtbar oder architektonisch auffällig bestimm(t)en sie das Ortsbild. Egal ob Kirchturm, Handymasten oder Fabrikantenvilla, an solchen Bauwerken kommt man kaum vorbei.

In der durch die Textilindustrie geprägten Gemeinde Telfs gibt es gleich mehrere Bauten mit Bezug zu dieser Branche, die nach wie vor besonders hervorstechen und oft auch Geschichten erzählen. Man denke nur an die Villen der Fabriksbesitzer, die ehemaligen Fabrikshallen oder auch die Fabriksschlote. Mit dem Abbruch des letzten solchen Kamins der ehemaligen Pischl-Fabrik im Dezember 2022 veränderte sich nicht nur das Ortsbild von Telfs, sondern es gingen damit auch sicherlich Erinnerungen verloren, nach dem Motto „aus den Augen, aus dem Sinn“.

### Staubturm für die Gesundheit

Neben diesen markanten Schloten gab es aber noch ein weiteres, viele Meter hohes Bauwerk, das lange gut sichtbar war und im Fabriksalltag eine wichtige Rolle spielte: der sogenannte Staubturm vor dem Hauptgebäude von Jenny & Schindler (heute Thöni). Zwar war dieser Turm nicht ganz so hoch wie



Fotos (2): Gemeindeförster Lena Burgstaller

Die Ansicht zeigt das Hauptwerk der Textilfabrik Jenny &amp; Schindler, links davor ist der Staubturm zu sehen. 1955 musste der Turm dank einer modernen Filteranlage weichen.

die Kamine, dafür aber von enormer Bedeutung für die Gesundheit der Arbeiter/-innen.

Bei der Herstellung von Stoffen fällt eine große Menge an Staub, Fadenresten und Wollfusseln an. Gerade rund um die Webstühle sammeln sich viele feinste Partikel der verarbeiteten Rohstoffe. Weil solch feiner Staub nicht nur die Lungen der Arbeiter/-innen geschädigt, sondern sich auch in allen Maschinen abgelagert hätte, erbaute die Firma Schindler um circa 1911 einen 25 Meter hohen Staubturm. So konnte der Staub direkt von den Webstühlen abgesaugt und in den Turm geblasen werden. Dort wurden die Fusseln gesammelt und mussten, wenn der Turm

voll war, abtransportiert werden. Erst im Jahre 1955, als eine moderne Filteranlage in der Fabrik eingebaut wurde, riss man den Staubturm ab.

### Sprengung »nach Plan«



Das Ende dieses »Wahrzeichens«: Die Sprengung im Jahre 1955 erregte großes Aufsehen.

Manche Telfer Bürger/-innen können sich vermutlich noch an den Turm oder dessen Abriss erinnern. So berichtete die »Tiroler Tageszeitung« damals, dass sich viele Schaulustige einfanden, um den Abriss zu beobachten. Ein Fachmann soll den Fuß des Bauwerks so gesprengt haben, dass der Turm in die gewünschte Richtung und gleichzeitig in sich zusammenfiel. Auch wenn es auf den Fotos eher so aussieht, als würde der Turm einfach umkippen.

Sollte jemand weitere Geschichten über den Fabriksalltag oder spezielle Arbeitsabläufe und/oder Maschinen in der Fabrik wissen, werden diese gerne in der Gemeindechronik für die Nachwelt festgehalten ([chronisten@telfs.gv.at](mailto:chronisten@telfs.gv.at), Tel.: 0676 83038 318). <

## STANDESAMTSNACHRICHTEN

Standesamtsnachrichten für die verbandszugehörigen Gemeinden Flauring, Oberhofen im Inntal, Pettnau, Pfaffenhofen, Polling, Telfs und Wildermieming.

### GEBURTEN:

Am 28.6.2023: Ennemoser Laura, Telfs

### EHESCHLISSUNGEN bzw.

#### EINGETR. PARTNERSCHAFTEN:

Am 01.07.2023 – Mösl Gabriel und Leimgruber Vivien, beide wohnhaft in Telfs  
Am 14.07.2023 – Neuner Florian und Eberl Nadja, beide wohnhaft in Telfs  
Am 15.07.2023 – Thuille Stefan und Ruetz Bettina, beide wohnhaft in Telfs  
Am 15.07.2023 – Halilovic Mirza und Sehic Veldina, wohnhaft in Telfs bzw. Wörgl  
Am 01.08.2023 – Rangger Marco und Waldhart Lisa, wohnhaft in Haiming bzw. Oberhofen im Inntal  
Am 05.08.2023 – Brunner Josef und Stepic Nives, beide wohnhaft in Pettnau  
Am 12.08.2023 – Rauth Michael und Klieber Christa, beide wohnhaft in Telfs  
Am 18.08.2023 – Schaller Domenic und Witting Jeannine – beide wohnhaft in Telfs  
Am 18.08.2023 – Neuner Michael und Raab Christine, beide wohnhaft in Telfs  
Am 28.08.2023 – Zweibrot Florian und Niederregger Anna, beide wohnhaft in Telfs

Am 02.09.2023 – Bachmann Wilhelm und Strugholtz Maria, beide wohnhaft in Telfs  
Am 08.09.2023 – Dipl.-Ing. (FH) Steinhäuser Tobias und Fellner Daniela, MSc, beide wohnhaft in Oberhofen im Inntal  
Am 08.09.2023 – Fröhlich Jan und Greier Katharina, beide wohnhaft in Telfs  
Am 09.09.2023 – Ennemoser Manuel und Prantl Romina, beide wohnhaft in Telfs  
Am 09.09.2023 – Marjanica Anton und Sapina Martina, beide wohnhaft in Telfs  
Am 15.09.2023 – Djuric Mile und Foidl Erich, wohnhaft in Telfs bzw. Bad Häring  
Am 23.09.2023 – Brecher Mathias und Bretter Silvia, beide wohnhaft in Pfaffenhofen

### Herzliche Glückwünsche!

### STERBEFÄLLE:

Am 25.06.2023 – Siller Erich, verstorben in Telfs, 61 Jahre  
Am 28.06.2023 – Etschmann Walter, verstorben in Oberhofen, 80 Jahre  
Am 30.06.2023 – Lager Johann, verstorben in Telfs, 91 Jahre  
Am 30.06.2023 – Zillinger Agnes, verstorben in Telfs, 101 Jahre  
Am 05.07.2023 – Kirchmair Sofie, verstorben in Telfs, 104 Jahre  
Am 07.07.2023 – Pickelmann Christl, verstorben in Telfs, 78 Jahre  
Am 12.07.2023 – Mikulovic Joe, verstorben in Flauring, 41 Jahre  
Am 20.07.2023 – Müller Emma, verstorben in Pfaffenhofen, 95 Jahre  
Am 22.07.2023 – Kirchner Anton, verstorben in Flauring, 58 Jahre  
Am 28.07.2023 – Härtling Hildegard, verstorben in Telfs, 84 Jahre  
Am 03.08.2023 – Mittermair Martin, verstorben in Telfs, 59 Jahre  
Am 07.08.2023 – Kanetscheider Johann, verstorben in Telfs, 80 Jahre  
Am 12.08.2023 – Greil Margit, verstorben in Wildermieming, 81 Jahre  
Am 19.08.2023 – Demirci Fatma, verstorben in Telfs, 94 Jahre  
Am 20.08.2023 – Boguschewski Gerhard, verstorben in Telfs, 86 Jahre  
Am 22.08.2023 – König Johann, verstorben in Telfs, 38 Jahre  
Am 24.08.2023 – Mader Paula, verstorben in Pettnau, 88 Jahre  
Am 27.08.2023 – Singer Irmgard, verstorben in Telfs, 87 Jahre  
Am 27.08.2023 – Pöschl Claudia, verstorben in Telfs, 94 Jahre  
Am 30.08.2023 – Brecher Elisabeth, verstorben in Telfs, 82 Jahre  
Am 07.09.2023 – Auer Margarita, verstorben in Telfs, 79 Jahre  
Am 08.09.2023 – Trenkwalder Marianna, verstorben in Oberhofen im Inntal, 87 Jahre  
Am 22.09.2023 – Zauner Gudrun, verstorben in Telfs, 77 Jahre  
Am 23.09.2023 – Löffler Karin, verstorben in Telfs, 80 Jahre  
Am 24.09.2023 – Jellitsch Helene, verstorben in Telfs, 73 Jahre  
Am 24.09.2023 – Reinalter Maria, verstorben in Telfs, 91 Jahre

Sie mögen in Frieden ruhen.

## UMWELT



## SUBSTANZVERWALTER BESUCHTE ALLE DREI TELFER ALMEN – SEHR POSITIVES RESÜMEE TELFER ALMSOMMER IST GUT GELAUFEN

Für die Telfer Bäuerinnen und Bauern ist ein erfolgreicher Almsommer zu Ende gegangen. Zum Saisonabschluss besuchte Substanzverwalter GV Norbert Tanzer die drei Telfer Almen Wildmoos, Hämmermoos und Puit-Wang. Es ging um Informationsaustausch, aber auch um die freundschaftliche Kontaktpflege mit den Telfer Viehhalter/-innen und den Agrargemeinschaftsobleuten.

Die Telfer Bäuerinnen und Bauern können mit dem heurigen Almsommer sehr zufrieden sein. Das Vieh blieb von Bär und Wolf verschont und auch sonst waren keine größeren Verluste zu verzeichnen. Es gab im Gegenteil sogar unerwarteten »Zuzug«: Ein Schaf, das vergangene Saison auf der Puit-Wang-Alm verlorengegangen war und den Winter in freier Natur überstanden hat, tauchte – ziemlich verzottelt – wieder auf! Und auf der Wildmoosalm gefiel es einem Jungrind des »Gutscher«-Bauern so gut, dass es beim Abtransport ausriss und zehn Männer mehrere Stunden beschäftigt waren, um das unternehmungslustige Tier wieder einzufangen und es talwärts zu bringen. Positiv zu erwähnen ist laut Substanzverwalter Norbert Tanzer die erst 21-jährige Hirtin Alina Awecker, die während ihres ersten Sommers auf der Puit-Wang-Alm immerhin 320 Schafe, 107 Rinder und 22 Pferde unter ihrer Obhut hatte.

### Unwetter bereiten Sorge

Gewisse Turbulenzen brachten allerdings Wetterkapriolen. Unwetter haben den Weg und das Bachbett zur Puit-Wang-Alm stark unterspült. Im Hämmermoos hat der Sturm große Waldschäden angerichtet. Weg und



Die junge Hirtin Alina Awecker mit Substanzverwalter GV Norbert Tanzer. Die 21-Jährige meisterte ihre erste Saison auf der Puit-Wang-Alm hervorragend.

Bachbett mussten sofort notdürftig saniert werden. Nach grober Schätzung beträgt der Schaden zwischen 50.000,- und 100.000,- Euro. Diese Arbeiten waren beim Besuch von Substanzverwalter GV Norbert Tanzer natürlich Thema der Gespräche mit den Obleuten der Agrargemeinschaften. Tanzer, der auch Obmann des Landwirtschaftsausschusses im Gemeinderat ist, traf sich mit Barbara Jaud-Dollinger (Obfrau Wildmoosalm) und Thomas Gufler (Hämmermoosalm). Hansjörg Stubenböck, der Obmann von Puit-Wang, war an diesem Tag leider verhindert.

### Wogen geglättet

Allgemein war eine gute Stimmung festzustellen. Die Telfer Almen wurden bekanntlich 2013 zurück ins Gemeindegut übertragen, was damals für einige Irritationen sorgte. Zusammenfassend meinte Norbert Tanzer: „Naturgemäß war der Start etwas holprig. Mittlerweile haben sich die Wogen geglättet, die Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und den Bäuerinnen bzw. Bauern funktioniert aus meiner Sicht gut und ist von gegenseitigem Vertrau-

en und Sympathie getragen.“

Freilich hat die Gemeinde als Substanzverwalterin im Telfer Almwesen auch einiges geleistet. Allein in das Großprojekt Pflanzenkläranlage Hämmermoos werden rund 300.000,- Euro investiert. Daneben wurden Hygienemaßnahmen verbessert, Holzzäune erneuert und Windwurfschäden abgearbeitet, um die Aktivitäten des Borkenkäfers einzubremsen.

### Kulturgut Almen erhalten

Nach seiner informativen Almen-Tour hielt Tanzer als Rück- und Ausblick fest: „Es gilt, alte Traditionen fortzusetzen und die bäuerliche Kultur zu fördern. Die Bäuerinnen, Bauern und Obleute der Almen haben heuer die gute Arbeit unserer fünf Hirtinnen und Hirten sehr gelobt, was mich als Vertreter der Gemeinde besonders freut und auf gedeihliche Entwicklung für die Zukunft hoffen lässt. Nur durch enge Zusammenarbeit zwischen den Landwirten und Gemeinde wird es gelingen, die bäuerliche Lebens- und Wirtschaftsweise und das Kulturgut Almen dauerhaft zu erhalten.“ <



Einholen der Jungrinder auf der Wildmoosalm. 3.v.l.: die Agrargemeinschaftsobleute Barbara Jaud-Dollinger. 2.v.l.: Wildmoos-Hirte Arnold Bacher.



Agrargemeinschaftsobleute Hämmermoos Thomas Gufler, Substanzverwalter Norbert Tanzer und Hirte Heinrich Wegscheider (v. l.).

## KLIMASCHUTZ FÜR DIE KLEINE GELDTASCHE



Vorteile nützen. Klima schützen.

Unter dem Namen »Doppelplus« bietet das Land Tirol kostenlose Beratung hinsichtlich Energiesparpotenzialen und Klimaschutz auch für Mieter/-innen an. Die Berater/-innen kommen nach Hause und geben individuelle Optimierungsvorschläge für die Bereiche Wohnen, Heizen, Strom, Mobilität, Beschaffung und Ernährung. Außerdem erhalten Mieter/-innen ein kostenloses Energieeffizienz- & Klimaschutz-Starterpaket. So geht Energie- und Geldsparen noch leichter und das Klima profitiert mit. Alle Infos: [doppelplus.tirol](http://doppelplus.tirol), Tel. 0660/22274776, [kontakt@doppelplus.tirol](mailto:kontakt@doppelplus.tirol).

Für die Coachings werden auch laufend engagierte Freiwillige gesucht. Diese erhalten eine praxisorientierte Ausbildung und regelmäßige Weiterbildung. Infos dazu unter Tel. 0699 15546233 oder per Mail an [ehrenamt@doppelplus.tirol](mailto:ehrenamt@doppelplus.tirol). <

## LANDES-RATGEBER ZUR BEVORRATUNG

Zur Blackout- und sonstiger Krisenvorsorge hat das Land Tirol einen Ratgeber zusammengestellt, der über die richtige Haushaltsbevorratung informiert. Die Broschüre steht online unter Stichwort »Bevorratungsratgeber Land Tirol« zum Download bereit. Behandelt werden im Ratgeber u.a. die Themen Lebensmittel und deren Haltbarkeit, Wasservorrat und Herstellung von Trinkwasser, Hausapotheke und Energieversorgung, aber auch Informations- und Kommunikationsmöglichkeiten, Nachbarschaftshilfe sowie Zivilalarmierungen. <

### #WIRSINDTELFs

- [telfs.at/news.html](http://telfs.at/news.html)
- [facebook.com/marktgemeinde/](https://facebook.com/marktgemeinde/)
- [instagram.com/telfs\\_at](https://instagram.com/telfs_at)
- [wirsindtelfs.at](http://wirsindtelfs.at)

**AKTUELLE INFOS AUS 1. HAND!**

# DIE GEMEINDERATS-FRAKTIONEN AM WORT

Fotos: MG Telfs/Stelzl



Vize-Bgm.  
Klaus Schuchter

## NEOS Klodebatte

Für Kopfschütteln sorgten die Redebeiträge der NEOS im Gemeinderat. Eigentlich sollte es ein logischer, sinnvoller und vor allem gemeinschaftlicher Beschluss werden: Die Genehmigung, vier WC-Anlagen im Telfer Rathaus zu renovieren. Mehr als 40 Jahre alt und desolat sind sie. Soweit alles klar. Hannes Augustin und seine NEOS sahen das offenbar anders. Über eine Stunde lang diskutierten sie mit unterschiedlichsten Redebeiträgen über die Kloschüsseln & Co. Mit dem Ergebnis, dass sie dann doch zustimmten. Eigentlich gäbe es gerade jetzt wichtige(re) und zukunftsentscheidende Themen in Telfs. So beschloss der Gemeinderat etwa eine Erneuerbare Energiegemeinschaft (EEG). GemeindeWerke, Marktgemeinde und das Telfer Bad schließen sich zu einem Verein zusammen, nutzen die selbst produzierte Energie und sparen dabei. Somit können Gebührenerhöhungen für alle Telfer/-innen vermieden werden. Vielleicht sind ja kleine EEG auch künftig für alle Bürger/-innen in unserer Gemeinde möglich. Also hoffentlich verzetteln sich die NEOS in Zukunft nicht in allen »wichtigen« Entscheidungen. Das wäre speziell für den Bau eines neuen Telfer Schulzentrums fatal. Ursache für den »NEOS-Klo-Sprechdurchfall« dürfte wohl die

Live-Übertragung der GR-Sitzung sein. Übrigens: Nach den pinken Ausführungen sank die Online-Zuschauerzahl drastisch. Verständlich. Sollte die NEOS zum Nachdenken anregen. Also Klobürste zur Seite legen, Ärmel aufkrempeln und mitarbeiten, werte NEOS! <

**WIR FÜR  
TELS**  
BÜRGERMEISTER  
CHRISTIAN HÄRTING



Vize-Bgm.  
Johannes Augustin

## Gemeinde lebt von Gemeinschaft(en)

Sie geht auf eines meiner ersten Zwiesgespräche mit Bgm. Härting und LR Hagele zu Beginn der GR-Periode zurück: Die Idee einer Erneuerbaren Energiegemeinschaft (EEG), bestehend aus Gemeinde, GWT und Telfer Bad. Umso mehr freut es mich, dass dieses (auch politische) Gemeinschaftsprojekt nach über einem Jahr an Vorbereitungsarbeit nun zur Umsetzung gelangt. Mit unserer EEG ist es nun möglich, dass alle kommunalen Einrichtungen mit selbsterzeugtem Strom versorgt werden. So sparen wir

uns viel Geld und sind als eine der ersten Gemeinden Tirols (beinahe) energieautonom. Doch nicht nur der Gemeindehaushalt, sondern alle Telfer Haushalte sollen, wenn es nach mir geht, beginnend mit 2025 im Rahmen von EEG den von den GWT produzierten Strom – deutlich günstiger als am Markt – beziehen können. Die übrigens von der EU angestoßene Möglichkeit der Bildung von EEG bezweckt über den finanziellen Vorteil und ökologischen Anreiz hinaus auch das sozialgemeinschaftliche Ziel, die Energiewende auf lokaler Ebene gemeinsam, etwa durch die gemeinschaftliche Errichtung von PV-Anlagen oder die Abgabe von Über-

schussstrom, voranzutreiben. Damit dienen EEG einem ungemein wichtigen kommunalen Interesse, nämlich der Verfolgung von gemeinsamen Interessen. Denn Gemeinden sind nur so vital, wie es ihre Traditions-, Sport-, Kultur- und Sozialvereine, ihre religiösen und kulturellen Gemeinschaften sind. Ich möchte Sie daher alle dazu motivieren, von dieser tollen Möglichkeit Gebrauch zu machen. <

**neos  
TELS**



GV Christoph Walch

## Lokal verbrauchen, lokal produzieren

Spätestens der Überfall auf die Ukraine durch Russland und die daraus resultierende Explosion der Energiepreise waren ein Weckruf, auf höchstmögliche regionale Energieunabhängigkeit zu setzen. Die Marktgemeinde Telfs tritt dieser Herausforderung auf mehreren Ebenen entgegen. Im Rahmen der Umweltförderungen werden private Haushalte dabei unterstützt, unter anderem Einsparungsmöglichkeiten zu schaffen und durch die Produktion von Strom Teil der Energiewende zu werden. Die Gemeindeverwaltung und die gemeindeeigenen Betriebe gingen und gehen mit einer

Einsparungsoffensive und dem Ausbau alternativer Stromerzeugungsanlagen den Weg Richtung Energieunabhängigkeit. Dies ist nicht nur für die Umwelt wichtig, sondern auch für die regionale Wertschöpfung und die geringer werdende Abhängigkeit von internationalen Ereignissen. Durch das Erneuerbare-Energie-Ausbau Gesetz ist es mittlerweile möglich, Konsumenten und Produzenten von Strom in ein regionales System zusammenzuschließen. Damit kann zukünftig in Telfs produzierter Strom direkt in Telfs verbraucht werden, ohne von Großenergielieferanten oder der Energiebörse abhängig zu sein. Im ersten

Schritt werden gemeindeeigene Betriebe durch ein Kraftwerk versorgt. Dadurch werden Kosten minimiert und vermutlich Gewinne gesteigert. Eine Win-win-Situation, die schlussendlich auch die Bürger/-innen in ihren Geldtaschen spüren sollten. Unsere Zukunftsvision ist, dass irgendwann auch alle privaten Haushalte, die das wollen, jene, die Strom produzieren und jene, die ihn konsumieren, von dieser regionalen Lösung profitieren. <

**DIE GRÜNEN  
TELS**



GR Michael Ebenbichler

## Die moderne Art der Raubritter

Nach einem sehr interessanten Telefonat mit meinem Energieanbieter ist mir das Wort Raubrittertum nicht mehr aus dem Kopf gegangen. Je mehr ich darüber nachdenke, desto schockierter bin ich darüber.

Eine Tochtergesellschaft, die zu 100 % dem Land Tirol und der Stadt Innsbruck gehört. Die mit unserem Geld und auf unserem Land Kraftwerke und alles, was zur Stromerzeugung gebraucht wird, damit gebaut haben. Eine Gesellschaft, die den Strom- und vor allem auch

den Gaspreis künstlich in der Höhe hält. Erinert mich an die Raubritter aus den alten Geschichtsbüchern.

Beschämend ist es als Politiker, dass eine Landesregierung, die Eigentümerin dieser Gesellschaft ist, nichts unternimmt. Auf was wartet sie? Ich weiß es nicht. Gewinnoptimierung?? Auf alle Fälle wird es auf dem Rücken der Tiroler Bevölkerung ausgetragen.

Apropos nichts wissen: Beim Fall Gemeindeverband / GemNova wissen sämtliche Gemeinden und Gemeinderäte auch nur das, was sie aus der Zeitung mitbekommen. Hier müssen letztendlich auch die Tiroler Steuerzahler her-

halten, um den Verband zu sanieren. Vielleicht könnte dies der Energieanbieter übernehmen, der den Tirolern eh viel zu tief in die Tasche greift. Eigentümer des Energieanbieters bzw. Präsidium des Verbandes wären die gleichen Parteien, die diese Katastrophen auch zugelassen haben. <

**FPO** DIE SOZIALE HEIMATPARTEI  
Telfs

Auf dieser Doppelseite können alle acht Fraktionen des Gemeinderates eine Stellungnahme abgeben. Eine thematische Vorgabe durch die Redaktion erfolgt nicht. Für den Inhalt sind die Autoren/-innen allein verantwortlich. <

GR Alexandra  
Lobenwein

## Ein Meilenstein in Richtung Nachhaltigkeit

Ein wichtiger Schritt in Richtung Energieautarkie wurde durch einen wegweisenden Beschluss des Gemeinderats, der Generalversammlung der Gemeindewerke Telfs GmbH und der Generalversammlung der Telfer Bad Betriebs GmbH & Co. KG gesetzt. In Zusammenarbeit mit der Erneuerbaren Energiegemeinschaft (Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft Kommunalbetriebe Telfs) haben wir einen großen Schritt in Richtung nachhaltige Energieversorgung gemacht. Der Beschluss sieht vor, dass die Marktgemeinde Telfs, die

Telfer Bad Betriebs GmbH & Co. KG sowie die Gemeinde Werke Telfs GmbH jeweils zu einem Drittel an dieser Erneuerbaren Energiegemeinschaft beteiligt sind. Dies ist ein Meilenstein auf dem Weg zur Energieautarkie und verdeutlicht unser Engagement für eine nachhaltige Zukunft.

Die Erneuerbare Energiegemeinschaft wird dazu beitragen, erneuerbare Energiequellen in unserer Region zu fördern. Dies ist ein wichtiger Schritt, um unsere Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu reduzieren und unseren ökologischen Fußabdruck zu verringern.

Es ist der Startschuss für eine aufregende Bewegung hin zu nachhaltiger Energie in unserer

Gemeinde. Wir sind fest entschlossen, sicherzustellen, dass dieser Schwung nicht verloren geht, sondern uns weiterhin antreibt.

Ich bin zuversichtlich, dass dieser Beschluss der erste Schritt auf einem spannenden Weg in eine nachhaltige Zukunft für Telfs ist. Lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten, unsere Gemeinde energieautark zu machen. <



GV Norbert Tanzer

## Jetzt geht's los

Vor zwei Jahren haben mich zwei aufmerksame Lehrerinnen unserer Neuen Mittelschule auf einen vorschulischen Betreuungsbedarf hingewiesen. Manche Kinder berufstätiger Mütter müssen in der Früh allein zu Hause oder unbeaufsichtigt im Schulhof verbringen, bis die Schule aufsperrt. Auch muss es schnell gehen, da fällt das ordentliche Frühstück vor der Schule oft aus. Stattdessen wird meistens erst in der ersten Pause etwas gegessen. Ein gutes Frühstück ist jedoch unverzichtbar für den Start in einen produktiven Tag. Der Körper

braucht diese erste Mahlzeit des Tages.

Gemeinsam wurde das Projekt SCHUL(FRÜHSTÜCK)BETREUUNG geboren und mit den Schlagworten »½ Semmel, Butter und 3 Schluck Tee« an den Gemeinderat herangetragen. Der zuständige Bildungsausschuss der letzten Gemeinderatsperiode hat den Impuls von meiner Fraktion leider nicht angenommen. Es freut mich daher ganz besonders, dass für unsere schulpflichtigen Kinder des Einberger Schulzentrums ab dem heurigen Schulbeginn eine Frühbetreuung ab 7 Uhr bis 7.45 Uhr angeboten wird. Ich bin zuversicht-

lich, dass sich dieses Projekt gut entwickelt, hoffentlich sogar ausbauen lässt und damit vielen Familien geholfen werden kann, den Schulalltag gut abzuwickeln. <



GR Alfred Mühl

## Sichere Spielplätze für unsere Kinder

In unserer Gemeinde gibt es 13 öffentliche Kinderspielplätze, die von der Marktgemeinde betreut werden. Manche dieser Kinderspielplätze sind vielen bekannt, weil sie unmittelbar neben einer Straße angelegt sind. Manche von ihnen liegen etwas versteckt und sind schon fast ein Geheimtipp – wie z.B. jener in der Josef-Falkner-Straße.

Kinderspielplätze sind Orte, an denen sich Kinder frei und vor allem möglichst sicher bewegen und austoben können, ohne dass ihnen

die Eltern ständig auf Schritt und Tritt nachlaufen müssen. Deshalb ist es aus unserer Sicht gerade bei Spielplätzen, die in unmittelbarer Nähe von Straßen liegen, besonders wichtig, dass die Kinder nicht ohne weiteres auf die Straße gelangen können – sie also durch einen entsprechend hohen Zaun mit für Kleinkinder nicht offenen Gattern von der Gefahrenquelle Straße ferngehalten werden. Genau dies fehlt beim Spielplatz an der Südtiroler Straße sowie jenem am Puelacherweg. Die Abgrenzung am Spielplatz in der Südtiroler Straße verfügt straßenseitig über kein geeignetes Gatter und am Puelacherweg ist der

mehrfach unterbrochene alte Zaun relativ leicht zu überwinden.

Wollen wir hoffen, dass die Gemeinde unserem Antrag rasch folgt und diese kleinen, sehr wichtigen Verbesserungen, möglichst bald in die Tat umsetzt. Denn nur so schaffen wir an diesen Spielplätzen die Grundlage für eine wirklich sichere, entspannte und schöne Zeit am Spielplatz – für unsere Kinder und deren Eltern. <



GR Herbert Klieber

## Warum ohne Bürgerbeteiligung?

Beim letzten Gemeinderat wurde eine Energiegemeinschaft zwischen Gemeinde, Telfer Bad und den GemeindeWerken beschlossen, was ja an und für sich eine gute Sache ist, wenn das nicht ein saurer Beigeschmack wäre. Erstens, wie kann sich ein Telfer Bad, das von der Gemeinde durchgefüttert werden muss, an einer Energiegemeinschaft beteiligen, zweitens, warum kann man nicht einmal richtige Nägel mit Köpfen machen und die von der Bürgerlis-

te schon seit Jahren auf der alten Deponiefläche geforderte Photovoltaik-Anlage mit ca. 1,2 Megawatt machen, und was dabei das Wichtigste ist: mit Bürgerbeteiligung in diese Energiegemeinschaft einfließen lassen. Die Gemeinde könnte auch einmal etwas für die Bürger machen, ohne dabei abzukassieren. <

## DAS IST LOS IM SEELSORGERAUM

Der Seelsorgeraum Telfs informiert über Wissenswertes, Anmeldetermine und Veranstaltungen:



Foto: Seelsorgeraum Telfs

Unsere beiden neuen hauptamtlichen Jugendleiter/-innen heißen Sarah Nagl (1., 18 Jahre) und Felix Frick (19 Jahre). Mit am Bild: Pastoralassistentin Bernadette Eibl, (r.)

· **Öffnungszeiten NEU im Pfarrbüro:** Mo-Fr, 8-12 h, Do 17-19 h; Dringende Fälle: 0676/87307495 oder [pfarramt@telfs.com](mailto:pfarramt@telfs.com); Aktuelles: [sr.telfs.at](http://sr.telfs.at)

· **Firmlinge Jahrgänge 2009/2010.** Termin: 17./18.5.2024 jeweils 17 h, **Anmeldefrist:** 20.10.2023, Formulare: [www.srtelfs.at/Firmung](http://www.srtelfs.at/Firmung)

· **Erstkommunionkinder 2. Klasse VS 7./14.4.2024,** Formulare bekommt man im Religionsunterricht

· **Weltmissionssonntag mit Pralinenverkauf:** 22.10.2023 in allen drei Kirchen

· **Anmeldung Nikolaus:** ab 6.11.2023 [pfarramt@telfs.com](mailto:pfarramt@telfs.com) oder 05262/762265 bzw. 0676/87307495

**Anmeldung zum Engel sein:** 6.11.-19.11.2023 bei [sarah.nagl@dibk.at](mailto:sarah.nagl@dibk.at)

· **Anmeldung Ministrant sein:** [sarah.nagl@dibk.at](mailto:sarah.nagl@dibk.at); Miniführstück Termin: 29.10.2023, 9 h Auferstehungskirche

· **Nacht der 1000 Lichter:** 31.10.2023 18.30 bis 20.30 Uhr in allen 3 Pfarrkirchen & der Herz-Jesu-Notkirche

· **Adventkranzbinden,** Hl. Geist, 2. UG: 29.11.2023 14-18 h (Rohling & Daxen werden gestellt, Kerzen & Schmuck muss mitgebracht werden)

· **Adventbasar** Hl. Geist, 2. UG: 3.12.2023 nach der Hl. Messe

· **Adventfenster:** 14.12.2023 von 16.30-18 h

Aktuelle Informationen gibt's stets auf [sr-telfs.com](http://sr-telfs.com) sowie auf Facebook: [facebook.com/srtelfs](https://facebook.com/srtelfs)



TELFER WEHR IST FUHRPARKTECHNISCH WIEDER AUF DEM NEUESTEN STAND

## ZWEI NEUE FAHRZEUGE FÜR DIE FFW TELFS



Links: Gotl Regina Haider mit dem neuen Tanklöschfahrzeug TLF 3000/100, rechts: Gotl Daniela Schrott vor dem Kommandofahrzeug.

Mitte September wurden im Rahmen einer feierlichen Messe zwei neue Einsatzfahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr Telfs gesegnet und offiziell ihrer Bestimmung übergeben. Danach gab es das Bierfest der Wehr, das hunderte Besucher/-innen anlockte.

Bei den topmodernen neuen Fahrzeugen handelt es sich um ein Allrad-Tanklöschfahrzeug TLFA 3000/100 (3000 l Wasser und 100 l Schaum) und ein Kommandofahrzeug KDOFA. Nach der Festmesse, die Dekan Peter Scheiring zelebrierte, bedankte sich Kommandant Matthias Hagele bei allen, die mit ihrer Unterstützung die Anschaffungen der Fahrzeuge möglich gemacht haben, vor allem bei der

Marktgemeinde Telfs, dem Land Tirol und dem Bezirksfeuerwehrverband. Beim Kommandofahrzeug kam eine erhebliche Summe auch aus der Kameradschaftskasse der FWW Telfs. Das neue TLFA kostet stattliche 483.000,- Euro (davon 217.350,- Gemeinde), das KDOFA 75.800,- Euro (davon 15.000,- Gemeinde).

Bgm. Christian Härting bedankte sich seinerseits bei den Feuerwehrleuten, die mit ihrer Einsatzbereitschaft und Professionalität einen wichtigen Faktor für die Sicherheit der Bevölkerung darstellen. Drei bis vier Ausrückungen pro Tag seien keine Seltenheit, ließ der Gemeindechef, der alle Alarmierungen am Handy in Echtzeit mitverfolgen kann, die Zuhörer wissen: „Deshalb ist es auch wichtig, dass die Feuer-

wehrleute mit Gerät auf dem neuesten Stand der Technik ausgestattet sind.“ In seiner Amtszeit seit 2010 sind die beiden neuen Autos bereits das 7. und 8. Fahrzeug der Telfer Wehr, die ausgetauscht wurden.

Die Grußworte des Landes überbrachte Landtagsabgeordnete Iris Zangerl-Walser. An der Feier nahmen auch hochrangige Feuerwehrvertreter auf Bezirks- und Abschnittsebene sowie zahlreiche Abordnungen befreundeter Feuerwehren teil.

Nach dem offiziellen Teil stand das große Bierfest mit 16 verschiedenen Biersorten, viel Musik und guter Stimmung auf dem Programm. Die geräumige Fahrzeughalle im Sicherheitszentrum war in kurzer Zeit bis auf den letzten Platz gefüllt. <

JUNGE TELFER ÄRZT/-INNEN UNTERSTÜTZEN DAS NOTARZTEINSATZFAHRZEUG DES ROTEN KREUZES

## MEDIZINISCHER NACHWUCHS HOCH DREI

Ab sofort sind die in Telfs wohnhaften Neo-Ärzt/-innen Dr. Stefanie Baldauf, Dr. Christoph Oberleitner und Dr. Tolga Cosar als »Arzt bzw. Ärztin in Ausbildung« an der Seite des diensthabenden Notarztes bzw. der Notärztin im Einsatz.

„Wir sind stolz auf unsere jungen Telfer Ärzt/-innen und gratulieren ihnen herzlich zum erfolgreichen Abschluss des Medizinstudiums. Alle drei sind seit Jahren für das Rote Kreuz Telfs im Rettungs- und Krankentransport tätig. Mit ihrem Engagement und ihrem Fachwissen sind Baldauf, Oberleitner und Cosar eine große Bereicherung für das Team und das Notarzteinsetzfahrzeug“, unterstreicht Bezirksgeschäftsführer Daniel Struggl. Die Weste »Arzt bzw. Ärztin in Ausbildung« wurde den



Fotos (3): Rotes Kreuz Telfs

Dr. Christoph Oberleitner, Dr. Tolga Cosar und Dr. Stefanie Baldauf verfügen bereits über jahrelange Erfahrung als Einsatzfahrer/-innen bzw. Rettungs- und Notfallsanitäter/-innen.

drei Mediziner/-innen kürzlich von Bezirksausbildungsreferent Walter Strigl überreicht. Unter Aufsicht und in Absprache mit den Notärzt/-innen führen sie bei Einsätzen die entsprechenden notärztlichen Maßnahmen durch. Au-

ßerdem werden sie das Rote Kreuz auch als Schulungsärzt/-innen in der Aus- und Fortbildung unterstützen, indem sie ihr Wissen und ihre Erfahrungen an angehende Rettungs- und Notfallsanitäter weitergeben. <



## FORMATION IST IN TIROL EINZIGARTIG · VORBILD SIND PFEIFER & TROMMLER AUS »STURMJAHR« 1809 GROSSER TAG DER TELFER SCHÜTZENSCHWEGLER

Dass eine Schützenkompanie zum urtümlichen Klang von Schwegelpfeifen und Trommeln marschiert, ist in Tirol einzigartig. So überrascht es nicht, dass das 40-Jahr-Jubiläum der Telfer Schützenschwegler in der Marktgemeinde groß gefeiert wurde.

Der Festtag der Telfer Schützen, an dem auch zahlreiche Abordnungen aus den Nachbargemeinden teilnahmen, begann mit einer Festmesse in der Pfarrkirche Peter und Paul. Es folgten das Defilee und ein Festakt, bei dem drei noch aktive Schwegler aus der „Ur-Besetzung“ von 1983 zu Ehrenmitgliedern der Schützenkompanie ernannt wurden, nämlich Peter Reitmeir, Hubert Auer und Hansjörg Hofer. (Letzterer konnte wegen eines Beinbruchs nicht an der Zeremonie teilnehmen.) Bürgermeister Christian Härting und Landesrätin Cornelia Hagele dankten den Telfer Schützenschweglern für ihren jahrzehntelangen unermüdlichen Einsatz und ihren Beitrag zur Tradition und heimischen Volkskultur. Der Gemeindechef meinte: „Ihr bietet immer ein besonders schönes Bild! Und



Hubert Auer (3.v.l.), Peter Reitmeir (r.) und Hansjörg Hofer (nicht am Bild) wurden als Schwegler der »Ur-Besetzung« im Jahr 1983 zu Ehrenmitgliedern der Schützenkompanie Telfs ernannt. Mit am Bild: LR Cornelia Hagele, Bgm. Christian Härting und Schützenhauptmann Pius Trostberger.

wenn ihr auswärts ausrückt, kommt auch der Name Telfs immer wieder ins Gespräch, weil die Leute fragen: Wer sind die und woher kommen sie? Auch deshalb kann die Marktgemeinde Telfs, können wir alle, sehr stolz auf unsere Schwegler sein!“

Die Idee zur Gründung der Telfer Schützenschwegler nach dem Vorbild der Pfeifer und Trommler aus dem „Sturmjahr“ 1809 stammte von Hubert Auer. Musikalisch in die Tat umgesetzt

wurde die Idee dann vom bekannten Telfer Volksmusiker Peter Reitmeier. Er war von Anfang an der musikalische Leiter der Gruppe, übernahm die Ausbildung der Musikerinnen und Musiker und sorgte für passende Stücke. Sein jüngstes Werk ist der „Marsch der Telfer Schützen“.

Nach der Feier auf dem Wallnöferplatz stand noch ein „musikalischer Festakt“ im Rathaussaal auf dem Programm. <

### EINFÜHLSAME ANGEBOTE FÜR PALLIATIVKLIENT/-INNEN UND TRAUERENDE

## HILFE IN SCHWIERIGEN LEBENSITUATIONEN

Durch die Einführung und Etablierung eines ehrenamtlichen Hospizdienstes, die Betreuung eines Sternenkindergrabs und das Anbieten eines Trauercafés schafft der Sozial- und Gesundheitssprengel Telfs & Umgebung einen Raum, in dem Menschen in schwierigen Lebenssituationen aufgefangen und begleitet werden.

Die einfühlsame Begleitung von Palliativklienten und -klientinnen ist dem Sozial- und Gesundheitssprengel Telfs und Umgebung in der mobilen Pflege seit jeher ein großes Anliegen. Aber auch Trauernde finden ein breites Hilfsangebot.

Das Sternenkindergrab ist ein besonderer Ort, der als Ruhestätte für früh verstorbene Kinder und den Eltern und Angehörigen als ein Ort der Erinnerung und des Gedenkens dient.

Das Trauercafé bietet eine hilfreiche Unterstützung im geschützten Raum zum Austausch und zur Trauerbewäl-



Das Sternenkindergrab ist Ruhestätte und Ort der Erinnerung für früh verstorbene Kinder.

tigung. Hier können Trauernde ihre Erfahrung teilen, sich gegenseitig stärken und Trost spenden. Das Trauercafé ist ein Ort der Gemeinschaft, an dem Menschen in ähnlichen Situationen Unterstützung finden und sich verstanden fühlen können.

Das Trauercafé finden an folgenden zwei Terminen wieder statt: 27.10.2023

und 29.12.2023, jeweils von 15-17 Uhr im Saal des SGS, Kirchstraße 12. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Das Jahresgedenken am Inn findet ebenfalls an einem Freitag, nämlich dem 10. November 2023 ab 16 Uhr statt.

**Gemeinsam können wir dazu beitragen, dass niemand allein mit seiner Trauer oder seinen Ängsten ist und dass Menschen in schwierigen Zeiten die Unterstützung erhalten, die sie benötigen.** <

## JETZT FÜRS BABYPAKET ANMELDEN



Die Gemeinde überreicht allen Telfer Eltern, die ein Neugeborenes haben, gegen Anmeldung das Babypaket. Im umweltfreundlichen Stoffbeutel des Babypaketes finden sich zahlreiche nützliche Dinge für Eltern und Kind sowie Infos rund ums Elternsein. Außerdem gibt's 50,- Euro in Form von Telfer Gutsch(w)einen, die in nahezu allen Telfer Betrieben einlösbar sind.

Überreicht wird das Babypaket im Rahmen von einem gemütlichen Treffen, bei denen sich zahlreiche für junge Eltern und Kinder relevante Telfer Einrichtungen persönlich präsentieren. Eltern von Kindern, die zwischen **1. Oktober und 31. Dezember 2023** geboren wurden bzw. werden, können sich im Bürgerservice Telfs, Obermarkt 1, unter Tel. 05262/6961-0 bzw. [buergerservice@telfs.gv.at](mailto:buergerservice@telfs.gv.at) anmelden. Die Angemeldeten werden über Termin und Ort der Übergabe rechtzeitig verständigt. <

## BESUCH BEI MUNDE-TV



Munde-TV-Chefredakteurin freute sich sehr über den Besuch der Telfer Delegation mit Bgm. Christian Härting an der Spitze.

Zu einem Come-together inklusive Besichtigung des neuen volldigitalen Fernsehstudios lud kürzlich der Telfer Lokal-Sender »Munde TV«, beheimatet bei »Tirol TV« in Innsbruck. Geschäftsführer Marius Wolf und die Telfer Sendungsverantwortliche Sandra Tannenberger begrüßten eine starke Telfer Delegation. Das Programm ist eine Kooperation von Tirol TV, Markt-gemeinde Telfs und GemeindeWerken Telfs, die auch die nötige Kabel-TV-Infrastruktur zur Verfügung stellen. Jeden Dienstag um 20 Uhr startet eine neue Wochensendung mit den aktuellen Beiträgen, News und Veranstaltungen. Ausgestrahlt wird in Telfs, Oberhofen, Pfaffenhofen und Wildermieming. <

## VERDIENSTMEDAILLE FÜR NATURFREUNDIN



Foto: MG Telfs/Dietrich

Bei der Überreichung: Landesgeschäftsführer der Naturfreunde Hanspeter Gärtner, die Obfrau der Ortsgruppe Telfs Anna Marx, die Ausgezeichnete Irmgard Prochazka und Bürgermeister Christian Härting (v. l.).

Seit 51 Jahren ist Irmgard Prochazka Mitglied der Telfer Naturfreunde. Auch als Bahngolferin ist die ehemalige Gemeinderätin (SPÖ, 2004–2010) sehr aktiv. Aus diesen Gründen überreichte ihr Bgm. Christian Härting die Verdienstmedaille der Marktgemeinde für Sport und Erziehung. Die Naturfreunde Telfs zählen derzeit 84 Mitglieder und gehören zu den besonders aktiven Vereinen der Marktgemeinde. <

## GENERATIONSWECHSEL BEI DEN LANINGERN



Foto: MG Telfs/Dietrich

Gerührt nahm Alt-Gruppenführer Franz Lamprecht (l.) die Ehrenurkunde von seinem Nachfolger Markus Waldhart (r.) entgegen. Zwischen den beiden: Alt-Gotl Helene Haas und Gotl Daniela Köll.

Beim alljährlichen Sommernachtsfest der Fasnachtsgruppe der Laninger im Gasthof Lehen gab's heuer einen besonderen Programmpunkt: Unter großem Beifall wurde der scheidende langjährige Gruppenführer Franz Lamprecht feierlich verabschiedet und zum Ehrengruppenführer ernannt. Der kürzlich gewählte neue Gruppenführer Markus Waldhart würdigte seinen Vorgängern mit herzlichen Worten und überreichte die Ehrenurkunde, die dieser gerührt entgegennahm. Franz Lamprecht ist seit 1965 Mitglied der Laninger. Chef der Gruppe war er mehr als 20 Jahre, also während vier Fasnachten. <

## DER »GUTE GEIST« DER MARKTGEMEINDE SETZT SICH SEIT JAHRZEHNEN FÜR DAS GEMEINWOHL EIN LANDESVERDIENSTKREUZ FÜR SILVIA SCHALLER

Die Telfer Gemeindevorständin und Sozialreferentin Silvia Schaller wurde für ihr seit Jahrzehnten dauerndes Engagement für das Gemeinwohl geehrt: Mit dem Verdienstkreuz erhielt sie eine der höchsten Auszeichnungen, die das Land Tirol vergibt.

Tirols Landeshauptmann Anton Mattle in seiner Ansprache „Mit dieser Auszeichnung zollen wir Menschen Anerkennung und Wertschätzung, die mit ihrem außerordentlichen Einsatz zum Wohle von Tirol beigetragen haben und immer noch beitragen. Ich weiß, dass vieles nicht möglich wäre, hätten wir nicht solch hochverdiente Frauen und Männer, die nicht müde werden, sich für andere zu engagieren.“

Silvia Schaller setzt sich seit Jahrzehnten unermüdlich für das Gemeinwohl ein. Die aktive Gemeindevorständin macht sich immer wieder stark für Senior/-innen, Familien und sozial Benachteiligte. Bürgermeister Christian Härting würdigt seine Fraktionskollegin: „Seit vielen Jahren darf ich Silvias Ideenreichtum und leidenschaftlichen Einsatz hautnah miterleben. Unter anderem hat sie viele wichtige Gemein-



Foto: Die Fotografen

Für ihr Engagement wurde Silvia Schaller im Rahmen eines Festakts auf Schloss Tirol in Südtirol von Südtirols LH Arno Kompatscher (l.) und Tirols LH Anton Mattle das Verdienstkreuz überreicht.

schafts- und Sozialprojekte initiiert oder war an deren Umsetzung wesentlich beteiligt. Aber sie stemmt die Dinge nicht nur aus dem Boden, sondern sorgt auch dafür, dass sie langfristig funktionieren. Für ihr großes Engagement rund um Telfs möchte ich ihr persönlich und im Namen der Gemeinde danken und ihr zur Auszeichnung gratulieren.“

Die Telfer Landesrätin Cornelia Hagele zeigte sich bei der Ehrung überzeugt, dass „unsere Heimatgemeinde ohne Schaller ärmer und das soziale Klima

rauer wäre. Sie ist der gute Geist der Marktgemeinde.“

In Silvia Schallers Wirken fallen u.a. Gemeinschafts- und Sozialprojekte wie die Neugestaltung des Widumanger, der »Mundegarten« im Ortsteil Puite, die Computertia für Senior/-innen, das »Telfer Wohnzimmer« im Noafhlhaus, der Seniorenfasching, das Seniorentörggelen (17.10.2023!), das Babypaket, die Aktion Babybaum, das Weihnachtsdorf Telfs oder – ganz neu – der soogut-Sozialmarkt, der am 24. Oktober im Obermarkt eröffnet. <

## TELS WÜRDIGTE VIZE-BGM. A. D. HILDE HÄRTING †

Mit einer Trauersitzung des Gemeinderates im Noafhlhaus verabschiedete sich das offizielle Telfs von Vizebürgermeisterin a. D. und Ehrenzeichen-trägerin Hilde Härting. Die verdiente Kommunalpolitikerin war am 28. Juli im Alter von 84 Jahren verstorben.

Hilde Härting wurde am 16. April 1939 in Pfaffenhofen geboren. Nach der Volks- und Hauptschule und einer kaufmännischen Fachausbildung war sie erst im elterlichen Lebensmittelgeschäft und später im Textilhandel in Telfs tätig. 1959 heiratete sie Hermann Härting. Aus der Ehe gingen zwei Kinder hervor. 35 Jahre lang arbeitete Hilde im Familienbetrieb als Buchhalterin und war bereits während dieser Zeit im Vorstand der Frauenbewegung und des örtlichen Wirtschaftsbundes. 1986 begründete sie die Vereinigung »Frau in der Wirtschaft« Telfs mit. Ab 1992 stieg sie in die Kommunalpolitik ein und wurde Gemeinderätin. Dieses Amt übte sie zwei Perioden lang, bis 2004, aus. 1998 wurde sie zur 2. Vizebürgermeisterin gewählt.

Als Obfrau des Ausschusses Kultur, Schule und Kindergarten fielen in ihre



Foto: MG Telfs/Pichler

Im Bild: Bürgermeister Christian Härting würdigte bei der Trauersitzung des Gemeinderats die Verdienste von Vizebürgermeisterin a. D. Hilde Härting (kleines Bild).

Verantwortung der Neubau des Sonderpädagogischen Zentrums, die Errichtung der Kindergärten Lumma und Egart, der Umbau der Hauptschule, die erste Renovierung des Kindergartens Markt und die ersten Planungen für das neue Bundesschulzentrum. Außerdem war sie Obfrau des Rathaussaal-Betriebsausschusses, im Bauausschuss des Noafhlhauses und im Vorstand des Heimatbundes Hörtenberg aktiv.

Ihr großes Herzensanliegen war aber immer die öffentliche Bücherei Telfs. 1993 übernahm sie die bisherige

Pfarrbücherei und gründete diese Bildungseinrichtung unter der Ägide der Gemeinde neu. Vor allem mit Blick auf die Kinder und die Familien baute sie die Bibliothek völlig neu auf und führte diese bis 2009 als ehrenamtliche Büchereileiterin. Sie legte den Grundstein zu dem, was die Bücherei & Spielothek Telfs heute ist, nämlich eine der wichtigsten Bildungseinrichtungen von Telfs.

2008 erhielt Hilde Härting für ihre vielen Verdienste das Ehrenzeichen der Marktgemeinde Telfs. <

## TELFER/-INNEN SIND SEIT 50 BZW. 60 JAHREN VERHEIRATET – JUBILÄUMSGABE DES LANDES JUBELPAARE FEIERTEN IHRE LANGZEIT-EHEN

Drei »diamantenen« (60 Jahre verheiratet) und fünf »goldenen« Paaren (50 Jahre) wurde kürzlich bei einer kleinen Feier im Telfer Rathauscafé im Namen der Marktgemeinde zu ihren Hochzeitsjubiläen gratuliert.

Bgm. Christian Härting unterstrich seinen Respekt für die Jubilar/-innen und meinte: „Es ist nicht selbstverständlich, wenn man 50 und 60 Jahre verheiratet ist. Es macht uns immer große Freude, Jubelpaaren wie Ihnen herzlich zu gratulieren!“

Die Jubiläumsgabe des Landes überreichte Bezirkshauptmann Michael Kirchmair. Auch er würdigte mit einer kleinen Ansprache die bestens gelaunten Paare, die, wie er augenzwinkernd lobte, so lange „in Krieg und Frieden“ zusammengeblieben sind.

Diamantene Hochzeit feierten: **Emma und Dietrich Oberthanner, Christine und Otto Schaffenrath** sowie **Ingrid und Herbert Scheiring**.

Ihre Goldene Hochzeit begingen: **Maria und Gerhard Bucher, Irmgard und Georg Stefan, Renate und Klaus Zeni, Gertrude und Helmut Kranewitter** sowie **Erika und Günter Schuchter**.

**Wichtige Info:** Die Marktgemeinde lädt mehrmals jährlich die Telfer Jubiläumspaare zum gemeinsamen Feiern ein. Da diese wegen der neuen Datenschutzbestimmungen nicht aktiv



Die »diamantenen« Paare Emma und Dietrich Oberthanner, Christine und Otto Schaffenrath (†) sowie Ingrid und Herbert Scheiring (v.l.). Sie werden von BH Michael Kirchmair und RL Arnold Wackerle (l.) und Bgm. Christian Härting (r.) flankiert.



Die »goldenen« Hochzeiter Maria und Gerhard Bucher, Irmgard und Georg Stefan, Renate und Klaus Zeni, Gertrude und Helmut Kranewitter sowie Erika und Günter Schuchter (v.l.).

angeschrieben werden dürfen, ist es nötig, sich für die Feier und auch für die Jubiläumsgabe des Landes selbst anzumelden. Die Anmeldungen erfolgen bitte im Bürgerservice der Marktgemeinde Telfs (Obermarktstraße 1, Mo-Fr 7.30-17 Uhr). Mitzubringen sind

die Heiratsurkunde und die Reisepässe oder Personalausweise.

Die Jubiläumsgabe des Landes beträgt für die Goldenen Hochzeit (50 Jahre) 750,-, für die Diamantene (60 Jahre) 1.000,- und für die Gnadenhochzeit (70 Jahre) 1.100,- Euro. <

### GRATULATION DER MARKTGEMEINDE MIT PERSÖNLICHEM BESUCH DES VIZEBÜRGERMEISTERS

## ALLES GUTE ZUM 90. GEBURTSTAG!

Im Kreis ihrer Familie feierte Marianne Krismer, geb. Larcher, am 21. August ihren 90. Geburtstag. Vize-Bgm. Klaus Schuchter gratulierte der Jubilarin im Namen der Marktgemeinde.

Seit über 80 Jahren lebt Marianne Krismer bereits in Telfs. „Früher habe ich hier am Hanffeldweg mit Hilfe meiner Mutter ein kleines Lebensmittelgeschäft betrieben“, erinnert sich die Jubilarin beim Besuch des Vizebürgermeisters. Bis heute lebt die rüstige 90-Jährige im eigenen Haus mit Garten. Ihr 92-jähriger Ehemann befindet sich seit Ende letzten Jahres im Altenwohnheim. „Papa wird regelmäßig von Mama besucht. Jeden zweiten Tag ruft sie sich entweder ein Taxi oder greift zum Rollator und macht sich zu Fuß auf den Weg zu ihm – vom Hanffeldweg bis zum Wiesenweg. Hin



Die Jubilarin Marianne Krismer im Kreise ihrer drei Töchter Alexandra, Eveline und Angelika sowie Gratulant Vize-Bgm. Klaus Schuchter.

und retour sind das immerhin drei Kilometer“, berichten die drei Töchter sichtlich stolz drauf, wie ihre Mutter den Alltag bestreitet.

Ihr 90. Wiegenfest feierten außerdem **Erna Holzbauer** am 23. Juli, **Rosa Pichler-Kastl** am 4. August und **Zita Meyer** am 5. September 2023. <

## THT-SPENDE VON ECO-SCHÜLERINNEN



Bgm. und ThT-Obmann Christian Härting, Lehrerin Sandra Hagele-Pult, Andy Pult, ThT-Kassierin Doris Schiller und vorne im Bild Fabienne Larcher, Leo und Max Pult sowie Anna Schachinger.

Der Unterstützungsverein »Telfer helfen Telfern« darf sich über eine großzügige Spende von 700,- Euro freuen. Zwei Schülerinnen der eco-Telfs haben im Rahmen ihres Maturaprojekts einen Hausflohmarkt auf die Beine gestellt und den Erlös an die Telfer Hilfsorganisation gespendet. Durch den Hausflohmarkt konnte der Spendenbetrag von 700,- Euro generiert werden, den ThT-Obmann Bgm. Christian Härting und ThT-Kassierin Doris Schiller dankend entgegennahm. Alle Infos auf [telferhelfertelfern.at](http://telferhelfertelfern.at). <

## »WEIHNACHTSSTUBE« KOMMT WIEDER

Eine kurze Vorankündigung: Von 4. bis 23. Dezember 2023 öffnet im Intalcenter Telfs wieder die beliebte »Weihnachtsstube« des Unterstützungsvereines »Telfer helfen Telfern« ihre Pforten. Dort kann man wieder nette Geschenke shoppen und damit sozial benachteiligten Mitbürger/-innen helfen. <

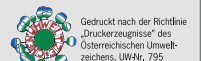
### IMPRESSUM

Telfer Blatt  
Gemeindezeitung für die Marktgemeinde Telfs

Herausgeber, für den Inhalt verantwortlich:  
Gemeindeamtsleiter Mag. Bernhard Scharmer

Redaktion & Gestaltung: Abteilung Ia –  
Öffentlichkeitsarbeit, redaktionelle Leitung:  
Hansjörg Pichler, Tel. 05262 6961 – 1113,  
E-Mail: [hansjoerg.pichler@telfs.gv.at](mailto:hansjoerg.pichler@telfs.gv.at)

Druck: Pircher Druck, Ötztal-Bahnhof



Gedruckt nach der Richtlinie  
„Druckerzeugnisse“ des  
Österreichischen Umwelt-  
zeichens, UZANr. 795

[telfs.at/news.html](http://telfs.at/news.html)

[f/marktgemeinde/](https://www.facebook.com/marktgemeinde/)

[@telfs\\_at](https://www.instagram.com/telfs_at)



# Senioren **TÖRGGELN**

**Di. 17. 10. 2023**

ab 14:00 Uhr

RathausSaal Telfs